



2022

Jahresrückblick

Regionalverband Dresden



JOHANNITER



FREILUFT

DAS GLOBETROTTER FESTIVAL

OUTDOOR-TESTIVAL

MACH DICH BEREIT FÜR DRAUSSEN

**06.-07.
MAI 2023**
10 - 18 UHR
MORITZBURG

Auf unserem FREILUFT TESTIVAL kannst du mit Kajaks, falt- und Schlauchbooten paddeln, zahlreiche Zeltmodelle testen, Kochgeschirr ausprobieren, klettern, biken, basteln und vieles mehr...



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Der dreistündige Kurs der Johanniter macht dich fit für den Fall der Fälle und gibt dir das sichere Gefühl, im Notfall rasch und zielstrebig handeln zu können. Am 06. und 07. Mai jeweils um 10.30 Uhr und 15.00 Uhr.

FERIENPARK BAD SONNENLAND · DRESDNER STRASSE 113, 01468 MORITZBURG



GLOBETROTTER

www.freiluft-testival.de

Liebe Leserinnen und Leser,

diskutieren Sie gerne? Nehmen Sie sich gerne die Zeit, ein schwieriges Thema zu durchdenken, um sich dazu eine fundierte Meinung zu bilden? Reagieren Sie vielleicht auch mal emotional, wenn jemand Ihre Meinung nicht teilt?

Krieg. Klima. Migration. Gesundheit. Jede dieser Herausforderungen verlangt uns eine persönliche Entscheidung ab. Aber keine kann von einem einzelnen Menschen alleine bewältigt werden. Wir sind als Gesellschaft aufgefordert, Lösungen zu finden, die von der Mehrheit getragen werden.



Foto: privat

»Er führet mich auf rechter Straße,
um seines Namens willen.«

Psalm 23

Wir lassen uns führen, von unserem Gewissen und von unserem Zutrauen in unsere eigenen Fähigkeiten. Wir lassen uns führen von unserem Glauben an das Gute und die Gewissheit, dass über dem Menschen eine höhere Kraft ist.

Auch das nächste Jahr wird uns mit Sicherheit neue Herausforderungen bringen. Als Johanniter vertrauen wir dabei auf unsere Gemeinschaft, vom Katastrophenschutz bis zum Kindergarten.

Ich danke allen, die uns im letzten Jahr und den Jahren davor bei unserer Arbeit unterstützt haben. Für 2023 wünsche ich Ihnen Geduld, Kraft und Gottes Segen.

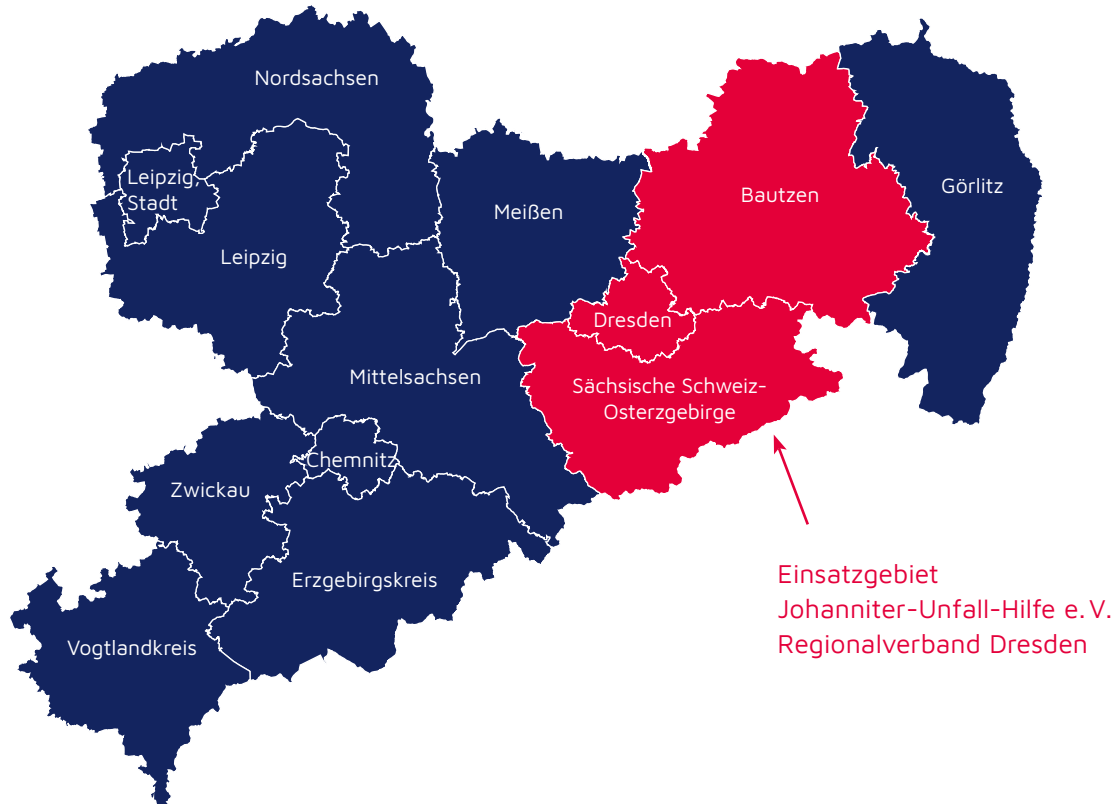
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eric Aichinger

Vorstandsmitglied Regionalverband Dresden (ea)

Ihre Johanniter

Seit mehr als 900 Jahren immer nah, wenn Menschen Hilfe brauchen



Einsatzgebiet
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Dresden

Retten:

Wenn jede Sekunde zählt!

- Rettungshundestaffel
- Rettungsdienst
- Krankentransport
- Katastrophenschutz
- Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen und -baustellen
- Motorradstaffel
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Ausbilden:

Macht aus Zuschauern den Lebensretter*innen!

- Erste-Hilfe-Kurse
- Notfalltraining für Unternehmen
- Erste Hilfe am Kind
- Brandschutzhelfer-Ausbildung
- Outdoor-Erste-Hilfe
- Pflegekurse
- Nachbarschaftshelfer
- Erste Hilfe am Hund

- psychologische Erst-Hilfe und Krisenmanagement

Betreuen:

Schenkt Freude am Lebensabend!

- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- Hausnotruf und Notrufdienste
- Seniorentreff
- Tagespflege

Erziehen:

Gebt wertvolle Impulse für ein ganzes Leben!

- Kindertagesstätten
- Jugendgruppen
- Schulsanitätsdienst
- Ersthelfer von morgen
- Herzensretter

Helfen:

Spendet neue Kraft zum Leben!

- Behinderten-Fahrdienst
- Schulbus-Service
- Ambulanter Hospizdienst
- Besuchsdienst für ältere und bedürftige Menschen
- Hilfe für Flüchtlinge
- Kinder- und Jugendtrauerzentrum (Lacrima)

Unser Engagement in der Region

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Dresden

Stephensonstraße 12-14 / 01257 Dresden

Tel.: 0351 20914-0 / www.johanniter.de/dresden



Liebe Leserinnen und Leser,

als Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe freue ich mich, erstmals die einleitenden Worte in unserem Jahresrückblick beizutragen.

Wieder einmal haben wir ein bewegendes Jahr hinter uns gelassen. Kurz schien es so, als ob wir zur Normalität hätten zurückkehren können. Wir waren zuversichtlich, dass uns ein besseres Jahr bevorstehen würde als noch zuvor mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie. Doch dann geriet mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine die Welt aus den Fugen.

Nicht nur die Schrecken eines Krieges mitten in Europa, auch seine wirtschaftlichen Folgen waren und sind nach wie vor für alle zu spüren. Das Jahr 2022 hat uns zudem vor Augen geführt, was die Folgen einer Klimakrise sein könnten. Gefühlt wurde der Alltag in den letzten Jahren immer wieder durch unterschiedliche Krisen gezeichnet, mit welchen wir lernen mussten zu leben oder besser umzugehen. Es ist diese Dichte an Herausforderungen, die wir als so belastend empfinden – auch deshalb, weil sich kein schnelles Ende abzeichnet.

Gemeinsam müssen wir einen Weg finden, damit umzugehen. Mit Zuversicht und unserer inneren Kraft haben wir es in der Hand, die Dinge zum Besseren zu verändern. Liebe, Toleranz, Akzeptanz, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit sind wichtige Werte, nach denen wir streben sollten. Sie können uns in schwierigen Situation leiten und uns helfen, ein erfülltes Leben zu führen. Werte geben uns Orientierung und Identität. Es sind die elementaren Bausteine eines jeden Einzelnen und unserer Kultur.

Auch wir als Johanniter brauchen weiterhin den Rückhalt in der Gesellschaft und ein gutes Rüstzeug, um auch in Zukunft allen Anforderungen an uns und unserer Arbeit gerecht zu werden. In den vergangenen Jahren konnten wir uns für das Allgemeinwohl einbringen und gemäß unserem Leitbild für die Menschen in der Region da sein. Auch in Zukunft legen wir den Fokus darauf, zu helfen!

Ich bedanke mich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit, Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen für das Jahr 2023 Gesundheit, Glück und Erfolg. Trotz aller Herausforderungen blicke ich mit all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hoffnungsvoll in die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Denis Papperitz

Vorstandsmitglied Regionalverband Dresden (ha)



Foto: privat

»Diese Hoffnung aber geht nicht ins Leere. Denn uns ist der Heilige Geist geschenkt, und durch ihn hat Gott unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt.«

Römer 5:5

Spenden & Stiften

www.johanniter.de/spenden-dresden

So können Sie uns in Sachsen unterstützen



Sie möchten spenden?

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Dresden
Stichwort: RV Dresden + »Projekt«
IBAN: DE84 3702 0500 0004 3318 04
Bank für Sozialwirtschaft BIC: BFSWDE33XXX

10. Februar 2022 |

IT-Offensive des Bundesvorstandes der Johanniter

Dresden | Am 10. Februar überreichte Christian Gaudig, Bereichsleiter Bevölkerungsschutz, insgesamt sieben Tablets an die Führungskräfte des Bevölkerungsschutzes. Mit diesen Geräten haben die ehrenamtlichen Führungskräfte nun die Möglichkeit, die Digitalisierung aktiv im Ehrenamt zu gestalten und von außen Zugriff auf wichtige Daten, die enorm bei Einsatzplanungen und Ausbildungen unterstützen können, zu bekommen. Insgesamt 880 Laptops und Tablets wurden zu diesem Zwecke vom Bundesverband der Johanniter beschafft und an die verschiedenen Landesverbände ausgegeben.

Foto: Dan Nelson – unsplash.com



Leitbild der Johanniter-Unfall-Hilfe

Wir Johanniter sind dem christlichen Gebot der Nächstenliebe verpflichtet und verstehen uns als Teil der evangelischen Christenheit. In der Tradition des über 900 Jahre alten Johanniterordens helfen wir weltweit.

Als Johanniter gestalten wir unsere Gesellschaft mit und bieten Menschen, die ehren- und hauptamtlich helfen wollen, eine Heimat. Wir fördern die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen. Unsere Hilfe richtet sich an alle Menschen gleich welcher Religion, Nationalität und Kultur. Sie gilt den Hilfebedürftigen auch in geistiger und seelischer Not.

Unsere Leistungen sind innovativ, nachhaltig und von höchster Qualität. Mit der Erschließung neuer Wirkungsfelder reagieren wir auf gesellschaftliche Entwicklungen und die Herausforderungen der Zeit. Wir bieten umfassende medizinische, pädagogische und soziale Dienste an.

Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sind Grundlage unserer Arbeit.

Mit Spenden und Fördermitteln gehen wir verantwortlich um und legen dabei Wert auf Transparenz.

Wir leben eine Gemeinschaft von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Achtung und Respekt.



6. März 2022 | Spontane Hilfe Hand in Hand

Heidenau | Über die BRH Rettungshundestaffel Sachsen-Ost e.V. organisierten wir innerhalb kürzester Zeit eine Unterkunft im Katastrophenschutzzentrum AKKON Heidenau für die Helferinnen und Helfer und insgesamt 18 Geflüchtete, die auf der Rückreise von der ukrainischen Grenze nach Hamburg waren. Die Freiwillige Feuerwehr Gorbitz erklärte sich bereit, ein warmes Essen für die völlig erschöpften Menschen vorzubereiten. Wir bauten die Fahrzeughalle um, beheizten sie und bauten Feldbetten und Zelte auf.



Hilfe in höchster seelischer Not

20 Jahre PSNV-Team Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Am 1. März 2022 beging das nunmehr seit über zwei Jahren unter dem Dach des Regionalverbandes Dresden tätige Kriseninterventionsteam sein 20-jähriges Bestehen. Nach zwei Jahrzehnten blickt man auf eine Vielzahl von Einsätzen und zahlreiche Schicksale zurück. Am 31. Mai 2022 hatten die Teamleitung und der Regionalvorstand zur Feierlichkeit ins AKKON Heidenau eingeladen, um die letzten Jahre Revue passieren zu lassen und auf das Erreichte anzustoßen. Neben Grußworten des designierten Regionalvorstandes Denis Papperitz sowie von Tom Gehre, Vorsitzender des Landesverbandes PSNV, und Gudrun Zabel, Referat Krisenmanagement im Sächsischen Innenministerium, richtete mit Kerstin Didszun eine Betroffene Worte des Dankes an Stephan Kays und sein Team.

Wir stehen Menschen bei: Der plötzliche Tod oder die schwere Verletzung eines Menschen ist für Angehörige, Beteiligte, aber auch Einsatzkräfte eine außergewöhnliche Belastung. Insbesondere in den ersten Stunden sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Johanniter PSNV-Teams für Menschen in solchen Situationen da. Das PSNV-Team kümmert sich um Opfer sowie deren Angehörige oder aber um die Profis von Rettungsdiensten oder Feuerwehren nach traumatischen Erlebnissen. Teamleiter Stephan Kays kann auf 21 Jahre Erfahrung bauen: Angefangen hat es nach elf Dienstjahren bei der Polizei. Er nahm sich der polizeiinternen Sozialberatung an. Eines Tages wird er hinzugerufen, als ein Kollege mit Selbstmord droht. Auf dem Weg zu ihm hält er telefonisch Kontakt.

Dann hört er den Schuss, es war zu spät. Dass er sich um die Kollegen des toten Polizisten kümmern musste, war Teil des Jobs. »Aber was machen wir denn jetzt mit den Angehörigen, der Ehefrau? Hier klaffte ein Betreuungsloch«, erinnert sich Kays Jahrzehnte später.

In der Sauna, nach dem Betriebssport, gemeinsam mit Leuten einer Hilfsorganisation, entstand die Idee. Sie bauten ein Team außerhalb der Polizei auf. Nach vielen Jahren mit etlichen Umstrukturierungen wollte Kays – nun schon lange kein Polizist mehr – mit seinen Leuten in einen »festen Hafen« einlaufen. Die Erfahrungen mit den Johannitern waren sehr gut, zwei ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem Regionalverband Dresden waren bereits in seinem Team. Sie brachten Kays mit dem damaligen Regionalvorstand Carsten Herde zusammen. Dann ging es ganz schnell. Heute ist Kays Johanniter und Sachgebietsleiter Katastrophen- und Notfallpsychologie im Regionalverband Dresden. Sein PSNV-Team ist fester Bestandteil des Bevölkerungsschutzes in der Region. 2022 leisteten die 24 Einsatzkräfte insgesamt 2.900 Helferstunden im Ehrenamt, in 37 Einsätzen.



**Katastrophenschutz und
PSNV-Team des Regionalverbandes
Dresden in Aktion**

7. März 2022 | Hilfseinsatz in Polen

Sachsen/Polen | Im Auftrag des Innenministeriums sind unsere Einsatzkräfte am 7. März Richtung Polen gefahren, um unseren Betreuungsplatz 200 (BTP 200) dorthin zu verlegen. Dieser unterstützte vor Ort bei der Aufnahme von ukrainischen Geflüchteten. Zwei Tage waren unsere Ehrenamtlichen dafür im Einsatz.

9. März 2022 | Harte Biker, große Herzen

Dresden | Durch die Versteigerung einer Arctic Blast Limited Harley-Davidson Street Glide Special, von der weltweit nur 500 Stück, davon 12 nach Deutschland, geliefert wurden, konnte Harley-Davidson Dresden über 10.000 € an Lacrima spenden. Die über 35.000 € wertvolle Maschine wurde für 2.559 € versteigert. Frau Thomas-Göbelbecker, Geschäftsführerin von der Thomas Heavy Metal Bikes GmbH und der Thomas Sportwagen GmbH, erhöhte die Spende für das Trauerzentrum dann final auf 10.059 €.





11. bis 13. März 2022 | Neue Alltagshelden gesucht!

Dresden | Nach einem Jahr Pause konnten wir uns 2022 wieder mit unseren Standpartnern auf der Messe KarriereStart präsentieren. Gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel sind Berufsmessen wichtig, um den Weg besonders auch für Quereinsteiger zu ebnet.

Musik, die Leben rettet

Die Band Stilbruch und Johanniter veröffentlichen einen Wiederbelebung-Song

4/4-Takt, Rock-Pop mit Cello, Geige und Schlagzeug – »Ich will, dass Du das überlebst«, veröffentlicht am Welttag der Ersten Hilfe am 10. September 2022, ist eine musikalische »Anleitung« zur Wiederbelebung. Der Song mit Ohrwurm- und Gänsehaut-Garantie bei 120 Beats pro Minute. Das ist exakt die Geschwindigkeit für eine Herzdruck-Massage.

60 000 Menschen werden pro Jahr in Deutschland nach einem plötzlichen (außerklinischen) Herz-Kreislauf-Stillstand reanimiert. Pro 100 000 Einwohner sind das reichlich 60 Reanimationen. Und nur in knapp 43 Prozent der notwendigen Reanimationen haben »Laien« mit der Wiederbelebung begonnen* bevor die Rettungsprofis eintrafen. »Das ist zu wenig – auch im weltweiten Vergleich«, erklärt Ralf Sick, Geschäftsbereichsleiter Bildung des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. »In Norwegen beispielsweise sind es 70 Prozent und wenn es auch hierzulande mehr werden sollen, müssen wir immer und immer wieder die Bevölkerung aufklären. Mit dem Song »Ich will, dass Du das überlebst« haben wir eine sehr niedrighschwellige Möglichkeit gefunden. Die Band Stilbruch hilft also dabei, dass zukünftig mehr Menschen überleben. Nach unseren Schätzungen könnten bis zu 10 000 Leben in Deutschland jährlich mehr gerettet werden, wenn die Reanimation durch Ersthelfer öfter stattfinden würde.«



Volle Action beim Dreh des Musikvideos mit der Band Stilbruch. Alle Darsteller*innen kommen aus der Johanniter-Familie, die jüngsten sind Schulsanitäter*innen.

Im Jahr 2021 erreichten reichlich 30 Prozent der Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand das Krankenhaus mit »wiederhergestelltem Spontankreislauf«, 11 Prozent konnten entlassen werden. Rechnet man die verfügbaren Zahlen auf 100 000 Einwohner hoch, so können pro Jahr acht Menschen nach Herz-Kreislauf-Stillstand aus dem Krankenhaus entlassen werden.*

»Und gerade das Eingreifen von »Laien« ist in den ersten Minuten – bis der Rettungswagen kommt – besonders wichtig«, erklärt Roy-Udo Kühmichel, Landesbildungsreferent der Johanniter im Landesverband Sachsen. »Pro Minute ohne Reanimation sinkt die Überlebenschance um 10 Prozent. Nach



12. März 2022 | Johanniter-Jugend wählt neue Leitung

Dresden | Am Wochenende vom 12. März hat unsere Johanniter-Jugend eine neue Leitung gewählt. Wir gratulieren Josie, Florian, Karl, Nicole, Eric und Hermine zu ihrer Wahl! Unsere Jugend nutzte den Tag auch gleich, um sich bei Carsten Herde für die Unterstützung in den letzten Jahren zu bedanken und ihn gebührend zu verabschieden. Wir sind schon sehr gespannt darauf, was die neue Leitung plant!



Drehorte waren die TheaterRuine St. Pauli Dresden, das Internationale Congress Center Dresden, der Jugendtreff Trini in der Trinitatiskirche und die Freie Waldorfschule Dresden, auf der die Jungdarsteller allesamt als Schulsanitäter aktiv sind.

drei bis fünf Minuten treten irreversible Hirnschäden auf. Ein Rettungswagen trifft aber in der Regel erst nach sieben bis zwölf Minuten ein. Somit ist ganz klar das Eingreifen gut geschulter »Laien« das Allerwichtigste. Inaktiv bleiben die Leute zu 40 Prozent, weil sie es sich nicht zutrauen, eine Person zu reanimieren«, zitiert Kühmichel eine Umfrage aus dem Jahr 2018. »Von diesen gaben 79 Prozent an, sie hätten Angst, etwas falsch zu machen. Der Song soll genau diese Angst nehmen. Deshalb haben wir gemeinsam einen Text erarbeitet, der beschreibt, was zu tun ist.«

Die Johanniter mussten die Band Stilbruch nicht überreden, indirekte Lebensretter zu werden. Sebastian Maul (Gesang & Cello), Antonio Palanovic (Violine) und Konstantin Chiddi (Schlagzeug) waren sofort von der Idee begeistert. »Wir finden, Erste Hilfe ist ein ganz, ganz wichtiges Thema und vor allem, dass das jeder kann und auch jeder wirklich macht, wenn dann die Situation so ist«, so Sebastian Maul.

»Und deshalb wollen wir unterstützen und haben diesen Song geschrieben und jetzt ein sehr, sehr cooles Video gedreht.«

* Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V., 2021

Reif für einen Erste-Hilfe-Kurs:

www.johanniter.de/bildungszentrum-dresden



**Ausbildung bei den Johannitern:
Unsere Angebote im
Bildungszentrum Dresden**



**Der Song
auf Youtube**



**Die Band
Stilbruch
auf
Spotify**

**24. März 2022 | Innenminister
und OB besuchen Ankunftszentrum
Dresden** | Der Oberbürgermeister
der Stadt Dresden, Dirk Hilbert, und der
Sächsische Innenminister, Roland Wöllner,
haben sich am 24. März ein Bild vom
Ankunftszentrum in der Messe Dresden
gemacht. Wir sind unfassbar dankbar für die
große Hilfsbereitschaft der Menschen, die
vor Ort helfen, die bereit sind zu spenden und
uns unterstützen.



SICHERHEIT BEIM SPIEL!

Partner der Dresden Monarchs seit 2014

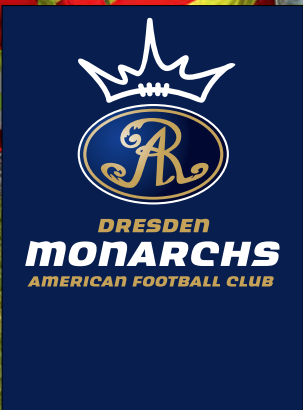


Foto: Tobias Ritz

25. März 2022 |

Neue Dienststelle in Dresden eröffnet

Dresden | Am 25. März konnten wir bei schönstem Wetter unsere neue Dienststelle in der Seidnitzer Straße 4a eröffnen. Dort finden unser Pflegedienst, die Außenstelle von Lacrima, die Ausbildungsabteilung und unser Hausnotruf Platz. Wir bedanken uns in dem Atemzug bei allen Unterstützenden, ohne die das nicht möglich gewesen wäre.





29. März 2022 |

Bundesvorstand besucht Regionalverband

Dresden | Unser Bundesvorstand Christian Meyer-Landrut besucht am 29. März den Regionalverband Dresden, um sich vor Ort über die Aktivitäten in der Ukraine-Hilfe zu informieren. Der Besuch startete in der Messe Dresden, wo wir gemeinsam mit der Stadt Dresden eine Notunterkunft, sowie die Registrierung der Geflüchteten und eine Gemeinschaftsunterkunft für bis zu 1000 ukrainische

Geflüchtete betreiben. In einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister Dresdens, Dirk Hilbert, gemeinsam mit seinen Fachbürgermeistern erkundigte sich Herr Meyer-Landrut über die bisherige Zusammenarbeit der Stadt mit den Johannitern. Bei einem anschließenden Rundgang durch die Messehallen erklärte unser Katastrophenschutz-Zugführer Christian Eckhardt den Aufbau der Unterkünfte und die Abläufe, die die Geflüchteten bei der Registrierung durchlaufen. Er ist einer von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die die Notunterkünfte in Dresden aufgebaut haben und betreuen. Gemeinsam mit dem zukünftigen Landesvorstand

Bekanntes Gesicht in neuer Position

Denis Papperitz wird neuer Regionalvorstand bei den Johannitern Dresden

Mit einem Festgottesdienst am 28. April 2022, geleitet von Angelika Behnke, Pfarrerin der Frauenkirche, haben die Johanniter im Regionalverband Dresden offiziell Carsten Herde als Regionalvorstand verabschiedet und Denis Papperitz neu in dieses Amt eingeführt.

Der 40-jährige Denis Papperitz arbeitet bereits seit 16 Jahren für und mit den Johannitern in Dresden und war Bereichsleiter im Fahrdienst, bei den Notrufdiensten, der Flüchtlingshilfe und zuletzt der Verwaltung sowie Verantwortlicher für Projektentwicklung.

Zu den neuen Aufgaben erklärt Papperitz: »Das große Engagement und die Hingabe, die unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden an den Tag legen, waren und sind Ansporn für meine zukünftigen Aufgaben. Ich freue mich gemeinsam mit meinen Kolleg*innen den Regionalverband weiterzuentwickeln – aus Liebe zum Leben.«

Papperitz ergänzt: »Ich danke meinem Vorgänger Carsten Herde für seine jahrelange Arbeit, die Projekte, die er vorangetrieben hat und das Vertrauen in mich und meine Fertigkeiten.«

Carsten Herde ist seit dem 1. April 2022 neues Mitglied im Landesvorstand der Johanniter Sachsen.



Der neue hauptamtliche Regionalvorstand der Johanniter im Regionalverband Dresden, Denis Papperitz

Carsten Herde und zukünftigem Regionalvorstand Denis Papperitz besuchte Herr Meyer-Landrut anschließend das HUB in unserem Einsatzzentrum AKKON Heidenau. Dort werden Hilfsgüter für die Ukraine entgegengenommen, sortiert und in die Ukraine weitergeleitet. Das Lager ist eins von drei großen, die die JUH für die Ukraine-Krise eingerichtet hat.





8. bis 10. April 2022 | Beneflitz 2 – wir laufen weiter für den guten Zweck

Dresden | Vom 8. bis 10. April konnte man wieder für einen guten Zweck laufen.

Egal ob zwei oder 21 Kilometer, für alle gab es eine passende Distanz! Organisiert wurde der Lauf wieder vom Round Table Dresden, Hauptsponsor war unser Partner Enesty GmbH. Insgesamt nahmen knapp 200 Läuferinnen und Läufer am Event teil und Lacrima konnte sich über knapp 5.000 € freuen.



17. April 2022 | Sehr, sehr fleißige Osterhäschen

RV Dresden | Am 17. April konnten wir 3.000 Osterüberraschungen an die Kids in unseren Aufnahmeeinrichtungen für ukrainische Geflüchtete verteilen. Einen großen Dank an den Osterhasen ... und alle, die das möglich gemacht haben!

Der Nationalpark brennt

6 385 Einsatzstunden der Johanniter im Waldbrandgebiet Sächsische Schweiz

Etwa 65 Johanniterinnen und Johanniter der Regionalverbände Dresden und Meißen/Mittelsachsen machten aus einer Betriebsberufsschule kurzerhand ein »Hotel light« für die Feuerwehrleute und stellten einen überörtlichen Bereitstellungsraum. 650 Betten wurden auf-, um- und wieder abgebaut, sowie Essen für die Einsatzkräfte zubereitet. Im Foyer entstand eine Mini-Drogerie, im Hof eine gemütliche Lounge. Zwischendurch fielen Klempnerarbeiten und Wäscheservice an.

Die Johanniter hatten die Aufgabe, Einsatzkräfte vor Ort und vor allem aus anderen Teilen Deutschlands zu versorgen und zu unterstützen. Drei Wochen lang kooperierten die Johanniter mit dem ASB sowie dem DRK Sachsen, stimmten sich mit Polizei und Bundeswehr ab. Um den Kameradinnen und Kameraden während der kurzen Pausen eine schöne Zeit zu bereiten, bevor es wieder ins Waldbrandgebiet ging, wurde nicht nur gekocht und die Betten gemacht. Die Johanniter organisierten beispielsweise Grillabende, ein Minikino und aufblasbare Pools zur Abkühlung, um den Einsatzkräften kleine Freuden zu bereiten. Die Sonderaktionen waren nur möglich, da sich zahlreiche Unternehmen und Privatleute in der Region für die Helfer engagierten. Sie steuerten Spenden bei oder übernahmen die Wäsche der durchgeschwitzten T-Shirts. Aus den Kindergärten trafen

Zeichnungen ein – mit Dankesbotschaften für die Helden.

Zwischenzeitlich war die Berufsschule in Pirna auch Notunterkunft für eine »Busladung« Schülerinnen und Schüler, die aus einem Ferienlager auf der tschechischen Seite evakuiert werden mussten. Das Team der Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) überwachte, ob es den Kleinen gut ging. Da sich kritisches Verhalten im Spiel besonders gut beobachten lässt, holten sie ihren Spielanhänger und hielten die Augen offen. »Keine Auffälligkeiten!«, hieß es. Die Kinder wurden am Folgetag wohlbehalten von den Eltern abgeholt. Auf dem »Schirm« hatte das PSNV-Team natürlich auch die Feuerwehrleute. Im Falle einer psychischen Ausnahmesituation stehen

Unsere Helfer*innen gemeinsam mit Unterstützer*innen der Bundeswehr auf dem Gelände des Beruflichen Schulzentrums »Friedrich Siemens« in Pirna.



28. April 2022 | Feierliche Verabschiedung und Einführung in der Frauenkirche

Dresden | Der 28. April war ein besonderer Tag für unseren Regionalverband. Mit einem Festgottesdienst, geleitet von Frauenkirchenvorstand Angelika Behnke, haben wir offiziell Carsten Herde als Regionalvorstand verabschiedet und Denis Papperitz neu in dieses Amt eingeführt. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter anderer Regionalverbände, des Landesverbandes, aus Politik und Wirtschaft und vor allem viele Mitarbeitende waren anwesend. Wir bedanken uns auch bei Sebo Kollmann vom Johanniter Orden und Landesangeordneter Albrecht Pallas, für ihre schönen Grußworte zu unserem Verband und der Arbeit von Carsten Herde und Denis Papperitz.



Als Anerkennung für den herausragenden Einsatz gegen die verheerenden Waldbrände in Sachsen im Sommer 2022 wurden zahlreiche Helfer*innen mit der Waldbrandmedaille geehrt.

die PSNV-Leute mit Rat und Tat zur Verfügung. Zum Glück war auch hier alles im grünen Bereich.

Kochen für die Einsatzkräfte

Nur wenige Tage zuvor war der Johanniter-Einsatzzug aus Glaubitz bereits beim Feuer in der Gohrischer Heide aktiv. 15 Johanniterinnen und Johanniter versorgten fünf Tage 150 Einsatzkräfte mit drei Mahlzeiten am Tag, schmierten Lunchpakete zum Mitnehmen. Vom Kesselgulasch sprechen einige Feuerwehrleute heute noch. Und das Team musste flexibel bleiben und ständig dem Feuer und der Einsatzstelle hinterher ziehen, damit die Feuerwehrleute kurze Wege haben.

Einmal ergriff der gesamte Zug selbst die Flucht: Der Wind hatte gedreht und in der Küche wurde es nicht vom Kochen heiß, sondern von der Feuerwalze am Horizont. In Windeseile war alles verpackt und an einem sicheren Standort ging es nahtlos weiter. Ähnlich flexibel arbeiteten die fünf Kollegen vom Sanitätsdienst Meißen, die für die Einsatzkräfte rund um die Uhr bereitstanden. Glücklicherweise mussten sie nur ein paar Pflaster kleben.

Die Johanniter-Familie wächst

Die Leistungen der Johanniter überzeugten. Kurz nach dem Einsatz trat ein Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr mit seiner Frau den Johanniter-Katschützern bei. Ein anderer fand über die Facebook-Berichte in den Einsatzzug. Die »Neuen« erfuhren schnell: Johanniter sind nicht nur in der Katastrophe ein Team. Egal ob 16 Jahre alt oder 70: Man hilft sich gegenseitig bei Umzügen, grillt miteinander, feiert Geburtstage oder trifft sich auf der Bowlingbahn.

Ehrung für die Einsatzkräfte

Auf Einladung von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer waren rund 25 Helferinnen und Helfer der Johanniter Dresden neben vielen anderen Hilfskräften am 16. September 2022 auf die Festung Königstein eingeladen. Der Dank galt dem Einsatz beim Waldbrand in der Sächsischen Schweiz, bei dem 6385 Einsatzstunden allein durch unseren Regionalverband geleistet wurden. Stellvertretend für unsere Einsatzkräfte wurde Udo Hornhauer die Waldbrandmedaille überreicht, die jeder Teilnehmende am Waldbrandgeschehen ebenfalls noch nachgereicht bekam.



30. April 2022 | Erste Hilfe kinderleicht!
Heidenau | Lautes Kinderlachen und begeisterte Rufe tönnten am 30. April durch unsere Dienststelle AKKON Heidenau. Rund 30 Kinder der Pfadfindergruppe Nisaner Kurfürsten haben in Stationen stabile Seitenlage, Wiederbelebung und Wundversorgung geübt, ein Erste-Hilfe-Quiz beantwortet und sich einen Rettungswagen angeguckt. Vielen Dank für euren Besuch! Und tausend Dank an die Johanniter-Jugend fürs Organisieren!





»Seit 1. Januar 2023 arbeite ich bei den Johannitern und bin sehr stolz, nach einem herzlichen Empfang eine so strukturierte Organisation in kollegialer Atmosphäre unterstützen zu dürfen. Als neue Mitarbeiterin wurde ich zum Willkommenstag herzlich begrüßt. Durch die verständliche Erläuterung der Strukturen, Arbeitsabläufe, territorialen Hinweise und Teamorganisation verlief die Einarbeitung problemlos in gegenseitigem Respekt und mit viel Akzeptanz. Ich freue mich auf eine tolle Zeit.«

Jessica Schmieder, Notfallsanitäterin



6. Mai 2022 | Sozialministerin und Landtagsabgeordneter besuchen Ankunftszentrum

Dresden | Sachsens Sozialministerin Petra Köpping und der SPD Abgeordnete Albrecht Pallas haben sich am 6. Mai das Ankunftszentrum in der Messe Dresden angeschaut und sich darüber informiert, wie die Registrierung und Unterbringung der Geflüchteten läuft und sich bei den Haupt- und Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz bedankt. Wir freuen uns über den Besuch und den Austausch darüber, wie die Landesregierung die Aufnahme von Geflüchteten unterstützt und wo es noch Verbesserungen gibt.



Foto: Tobias Ritz



Foto: Tobias Ritz



**7. bis 8. Mai 2022 |
Outdoor-Erste-Hilfe bei der FREILUFT**

Moritzburg | Was tun, wenn beim Wandern jemand stürzt? Wie helfe ich einer verletzten Person im Wald? Diese Szenarien konnten Besucher *innen der FREILUFT am Wochenende vom 7. Mai bei Moritzburg durchspielen. Unsere große Vielfalt an Erste-Hilfe-Kursen sorgt dafür, dass ihr in fast jeder Situation vorbereitet sein könnt. Schaut mal rein, ob auch für euch etwas dabei wäre!

www.johanniter.de/bildungszentrum-dresden

**14. Mai 2022 | Erste-Hilfe-Wochenende
der Johanniter-Jugend**

Leipzig | Endlich war es wieder soweit! Das Erste-Hilfe-Wochenende der Johanniter-Jugend konnte stattfinden! Am 14. Mai trafen sich 180 Johanniter-Jugendliche aus ganz Sachsen in Leipzig, um sich in einer Stationsarbeit auf den anstehenden Landeswettkampf vorzubereiten. Nicht nur Fallbeispiele, sondern auch Theorie-test und Trageparcours standen auf dem Tagesplan. Unsere kleinen und großen Mannschaften konnten ihr

»Der Verlust wird Teil deines Lebens«

Das Trauerzentrum Lacrima

Seine Wut rauslassen, schreien, weinen oder sich zurückziehen können, ohne alleine zu sein. Mit jemandem reden, dem man vertraut und der nicht zur Familie gehört. Gemeinsam mit anderen Antworten suchen auf die Fragen, die einen bedrücken, die Erfahrung zu machen, mit seiner Trauer nicht alleine zu sein.

Im Kindertrauerzentrum »Lacrima« (lat. für Träne) der Johanniter-Unfall-Hilfe Dresden ist das alles möglich. Eröffnet wurde es im Oktober 2018, als erstes in Sachsen, bundesweit gibt es mittlerweile 16 solcher Einrichtungen. Lacrima unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Trauerarbeit und begleitet sie in den verschiedenen Trauerphasen. Das Angebot von Lacrima ist kostenlos für alle, welche die Hilfe benötigen. Bei Lacrima bekommen junge Menschen einen geschützten, vertrauensvollen Raum, hier lernen sie mit ihrer Trauer zu leben und finden nach und nach in ein normales Leben ohne den Verstorbenen zurück. Das Angebot richtet sich an Kinder (6–12 Jahre), Jugendliche (13–17 Jahre) und junge Erwachsene (18–24 Jahre). Sie treffen sich alle zwei Wochen in kleinen Gruppen und teilen ihre Erfahrungen miteinander. Dabei werden sie von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitenden betreut. Bei Lacrima können sie ihre Gefühle auch auf kreative Art zum Ausdruck bringen. Es wird gemalt, gebastelt, getobt, gespielt und geträumt. Parallel zu den Gruppenstunden gibt es ein Angebot für die Angehörigen.



Lacrima begleitet auch sie auf ihrem Weg durch die Trauer im sogenannten Elterncafé.

Rebecca, Felix und Elli haben früh ihren Vater oder Bruder verloren. Nun hieß es: Mit dem Schmerz leben, ihm nicht erlauben, dass er alles mit einem schwarzen Schleier überdeckt. »Das ist harte Arbeit«, weiß Robert Dietsche, Leiter des Zentrums für trauernde Kinder und Jugendliche (Lacrima) in Dresden. »Wir geben hier den richtigen Rahmen, damit jeder seinen individuellen Weg finden kann«, ergänzt sein Kollege Sebastian Brückner aus dem Lacrima-Zentrum im erzgebirgischen Zwönitz.

umfassendes Wissen auf die Probe stellen und freuen sich schon jetzt auf das nächste Mal! Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Jugendgruppenleiterinnen und -leiter. Durch ihre Hilfe konnten wir allen die Möglichkeit geben, ein Teil dieses Erlebnisses zu werden!

20. bis 21. Mai 2022 |

Wie hilft man Menschen, die beim Wandern stürzen?

Sächsische Schweiz | Für ein Wochenende ging es für Azubis unserer Rettungswache und einige der Wachen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Meißen/Mittelsachsen in die Sächsische Schweiz, wo sie Unfälle in der Natur geübt haben. Bei der Organisation und Durchführung stand die Johanniter-Akademie Mitteldeutschland zur Seite. Die Bergwacht Bad Schandau hat uns beim Thema Bergen und Retten unterstützt. Ein wirklich super Wochenende bei dem unsere Azubis viel gelernt haben!



Felix' Geschichte

Als Felix 17 war, starb sein Vater. Nicht plötzlich. Schon mit zehn musste er das erste Mal um seinen Papa bangen, da fiel er für fünf Wochen ins Koma. In den Folgejahren wurde das schwache Herz nicht besser. Felix' kindlicher Plan: »Ich werde Herzspezialist oder erfinde ein Kunstherz.« Die wirklichen Fachleute in den Herzzentren Dresden und Leipzig meinten, nur eine Herztransplantation könne noch helfen. Doch es sollte dauern. Felix schloss die 10. Klasse ab und begann ein FSJ im sozialen Bereich. Endlich stand ein Spenderherz bereit. Was für eine Hoffnung! »Papa wird ein komplett »neuer« Mensch!« Sie malten sich zusammen eine heile Welt aus. Der sichtlich geschwächte Vater machte Pläne: »Wenn ich das überlebe, dann heirate ich Mama!«



Doch nach der Transplantation ging es dem Vater nicht besser. Bei Felix' letztem Besuch sah der 64-Jährige sehr gequält aus, rang nach Luft. Vater und Sohn haben beieinandergesessen, Hände gehalten und geweint. Ein paar Tage später überbrachte seine Mutter die Todesnachricht. Felix war blockiert, wusste nicht richtig, wie er trauern soll. An den Folgetagen kam das Leben aus dem Gleichgewicht. Der 17-Jährige drischt auf Gegenstände ein, heult, baut einen Altar aus Fotos und Kuscheltieren, führt beim Abendbrot eine Gedenkminute ein. Nach der Beerdigung wird es besser, aber nicht gut. Die Familie muss das Haus verlassen, da sie es allein nicht mehr halten kann und will. »Zu viele Erinnerungen!«

Felix bekommt – nach Papas Tod – noch einmal Post von ihm. Ein selbstgemachtes Poster: »Ich bin stolz auf Dich. Du sollst immer an Dich glauben. Ich hab Dich lieb!«, steht darauf geschrieben. »Beim Basteln hat Papa sicherlich schon gewusst, dass es zu Ende geht«, vermutet Felix.

Seine Trauer führt ihn zu Lacrima. In dieser Gruppe hatte er das erste Mal das Gefühl: »Es ist okay, wenn man die Trauer lebt. Ja, Männer dürfen weinen!« Mittlerweile ist Felix gefasst und glücklich: »Wir werden Papa immer in uns tragen. Nicht nur, wenn wir seinen Geburtstag feiern. Das schmerzverzogene Gesicht unseres letzten Treffens kann ich immer mehr durch schöne Erinnerungen überschreiben – auch dank Lacrima.«

Felix im Snoezelenraum vom Trauerzentrum Lacrima in der Dresdner Altstadt.

31. Mai 2022 | 20 Jahre PSNV

Sächsische Schweiz | Seit 20 Jahren steht das PSNV-Team im Raum Sächsische Schweiz Menschen zur Seite, die schwere Krisen durchleben. Seit zwei Jahren gehört dieses Team zur Johanniter-Familie. Gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen, Partnerorganisationen wie der Polizei oder anderen KIT-Teams und Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und den Johannitern haben wir dieses Ereignis am 31. Mai gefeiert. Stephan Kays und Anna-Isabell Kreutz, die das Team gemeinsam leiten, warfen einen Blick zurück auf die vergangenen Jahre. Dabei gab es sowohl einige Anekdoten zum Schmunzeln, als auch zahlreiche Momente, bei denen man kurz Schlucken musste. Sehr berührt waren alle Gäste von dem Bericht einer Familie, die im letzten Jahr durch unser PSNV-Team begleitet wurde. Für gute Musik sorgten The Banneys und für gutes Essen die Canapé Manufaktur (siehe S. 8).



Kleiner Einblick in eine Trauerstunde bei
Lacrima. Rebecca spielt zusammen
mit der ehrenamtlichen Trauerbegleiterin
Lisa das Trauerlandspiel.

Rebeccas Geschichte

Rebecca muss mit 13 den Tod ihres Papas verarbeiten. In ihrer Erinnerung war er schon immer ein kranker Mann. Vor sieben Jahren erleidet der damals 51-Jährige einen schweren Schlaganfall mit halbseitiger Lähmung, kann nicht mehr reden, schreiben, er zieht ins betreute Wohnen.

Das Mädchen pflegt einen recht unbeschwerten Umgang mit dem Vater, besucht ihn regelmäßig, erzählt von der Schule, kuschelt und drückt ihn, die Familie tut alles, damit er am Familienleben so viel wie möglich teilnehmen kann.

Anfänglich kann Rebecca den Tod nicht richtig annehmen. Sie hat das Gefühl, »dass er gleich wieder da sein wird«. Nach dem ersten emotionalen Ausbruch scheint Rebecca sehr gefasst. Sie geht am nächsten Tag in die Schule, will offensiv mit den Klassenkameraden umgehen. Doch sie begleiten auch Attacken mit Weltschmerz und Todesgedanken – kurz und heftig.

Die Mutter nimmt Kontakt zu Lacrima auf. Die Gruppenarbeit tut der Achtklässlerin gut, sie freut sich auf die Treffen. Hier habe ich Menschen mit ähnlichen Erfahrungen getroffen.« Auf einmal fühlt sich Rebecca



viel normaler. Ins Spiel eingebettet spricht die Gruppe über Verlust, Erinnerungen und Trauer. Jeder findet den notwendigen Freiraum – mal im Gruppengespräch, mal unter vier Augen oder beim Austoben am Sandsack. Sie lernen gemeinsam: Trauer ist etwas ganz Normales und, dass die Erinnerung an Verstorbene etwas Schönes sein kann. »Einerseits wünsche ich mir, Papa könnte mit all seinen Einschränkungen nochmals bei uns sein. Aber gleichzeitig weiß ich, dass er jetzt von seinen Leiden befreit ist.«

Für die Mamas und Papas findet parallel das Elterncafé statt, moderiert von Lacrima-Fachkräften. Hier findet auch Rebeccas Mama Mut und Zuspruch: »Der Umgang mit dem Verlust ist hier die normalste Sache der Welt. Er wird einfach Teil deines Lebens.«



**Kindertrauerzentrum
Lacrima Dresden**



1. Juni 2022 | Kunterbunter Kindertag mit Joni und Jona

Dresden | Zum Kindertag wurde es bunt in der Messe Dresden. Unsere Maskottchen Joni und Jona überraschten die Kinder in unserer Unterkunft für ukrainische Geflüchtete und hatten die Canapé Manufaktur samt Zuckerwatte, Eis und Waffeln dabei. Außerdem gab es ein buntes Angebot aus Kinderschminken, Hüpfburgen und Fußball. Danke an alle, die diesen Tag so schön gestaltet haben.

Ellis Geschichte

Diese Erfahrung teilt auch Stephanie, die Mama von Elli. Äußerlich schien die Kleine nach dem Tod des kleinen Bruders gefasst. Doch wer genauer hinsah, bemerkte, dass die damals 5-Jährige vieles mit sich ausmachte. Am kleinen Sarg zitterte sie fast unmerklich – vor Wut, weil Kurt nicht mehr da war. Vermutlich um ihre Eltern nicht zu belasten, zeigte sie wenig und nahm Hilfsangebote kaum an. Für Mutter und Tochter änderte sich das mit Lacrima. Jetzt spielt die Erstklässlerin relativ unbeschwert mit anderen aus der Kindertrauergruppe, erzählt oft, was geschehen ist.

Die Mutter findet im Elterncafé nach depressiven Schüben wieder zu sich. Hier kann sie nicht verdrängen und stellt sich alle 14 Tage den Trauer-Stunden, um den Verlust zu verarbeiten. »Bis dahin hatte ich gedacht, ich werde verrückt. Hier habe ich besser gelernt, mit meinen Selbstvorwürfen umzugehen.« Ihr damals 3-jähriger Sohn hatte eine schwere Stoffwechselkrankheit und war in seiner Entwicklung verzögert. Als Laufhilfe diente ein kleines Wägelchen.

Eines Tages stürzte er zu Hause eine Treppe hinunter, zog sich schwere Hirnverletzungen zu. Nach fünf Tagen gab es keine Hoffnung mehr, die Familie entschied, die lebenserhaltenden Geräte abzuschalten. So hieß es Abschied nehmen: Bei ihrem letzten Besuch hat Elli dem kleinen Bruder noch ein Lied vorgesungen. Mit seinen Autos spielt sie immer wieder und denkt dabei an sein unbekümmertes Lachen.

Sie möchten spenden?

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Dresden

Stichwort: Lacrima Dresden

IBAN: DE84 3702 0500 0004 3318 04

Bank für Sozialwirtschaft BIC: BFSWDE33XXX

Weitere Informationen:

Robert Dietsche, Leiter

und Koordinator des

Lacrima-Trauerzentrums,

Tel. 0351 2091433

lacrima.dresden@johanniter.de

www.johanniter.de/lacrimadresden



15. Juni 2022 |

Aktionstag Sicherer Schulweg

Dresden | 3000 Vorschul-

kinder haben nach zwei Jahren

Pause endlich wieder in der

Jungen Garde gelernt, wie sie

sicher zur Schule und zurück-

kommen. Es war sehr schön,

den Aktionstag Sicherer

Schulweg wieder mitgestalten

zu dürfen.



»In meiner täglichen Arbeit komme ich mit vielen bemerkenswerten Menschen zusammen, die anderen in Not helfen. Viele unserer sozialen Projekte können aber nur durch finanzielle Unterstützung aus der Gesellschaft durchgeführt werden. Mit Spenden aus der Bevölkerung können wir nicht nur kurzfristig helfen, sondern Projekte nachhaltig aufbauen. Ein Beispiel ist hierbei unser Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima, welches mittlerweile an zwei Standorten erreichbar ist. Ich kann meinen Teil dazu beitragen, dass unsere gemeinnützigen Projekte ein wirtschaftlich solides Fundament haben.«

Florian Wunderlich, Mitarbeiter Fundraising



Foto: Toni Krezschmer



18 bis 19. Juni 2022 |

Was für ein grandioses Wochenende!

Altenburg | Mit neun Teams in drei Kategorien sind wir beim Landeswettkampf zum Tag der Johanniter an den Start gegangen. Auf dem Altenburger Markt zeigten unsere Ehrenamtlichen, wie fit sie rund um das Thema Erste Hilfe sind – und das bei 36 Grad! Ein Team der Johanniter-Jugend hat es sogar geschafft und fährt nach Berlin zum Bundeswettkampf. Stolz sind wir auf alle Teilnehmenden, Helfer*innen und Schiris, die für den Regionalverband vor Ort waren. Danke, dass ihr so ein schönes Wochenende ermöglicht habt. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Fotos: Martin Storch

19. Juni 2022 | Streetart meets Lacrima

Dresden | Am Sonntag wurde es kreativ für die Kinder unseres Kinder- und Jugendtrauerzentrums. Gemeinsam mit Sebastian Girbig aka Slider haben sie im SPIKE Dresden ein großes Lacrima-Graffiti gesprüht. Es wird zukünftig einen Platz am neuen Standort in der Seidnitzer Straße finden. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Commerzbank-Stiftung für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

21. Juni 2022 | Benefiz-Lesung im Haus des Buches

Dresden | Die Autoren Anja von Kampen und Tobias Rilling haben im Haus des Buches in Dresden aus ihren Werken zum Thema Trauer vorgelesen. Mit dem Ticketkauf unterstützte jeder Gast die präventive Trauerarbeit von Lacrima in der Region.



Katastrophe geht vor Privat

Eine Liebesgeschichte aus dem Bevölkerungsschutz

»Heiraten wir am Samstag oder evakuieren wir Hochwasseropfer?« Diese Frage stellten sich im August 2002 Katrin und Carsten. Am Montag vor der geplanten Hochzeit piepste der Funkmelder. Die Sächsische Schweiz wurde von einem üblen Hochwasser heimgesucht. Die zwei entschieden sich für den Bevölkerungsschutz und leiteten das Evakuierungszentrum auf dem Pirnaer Sonnenstein für 5000 Menschen. In der Zwischenzeit wurde auch der Hochzeitsort Weesenstein überflutet. Die Trauung ist also buchstäblich und gleich doppelt ins Wasser gefallen.

Doch Johanniter wären nicht Johanniter, wenn sie nicht improvisieren könnten. Mit vor Ort war der Notfallseelsorger Pfarrer Andreas Günzel. Als er die Geschichte hörte, reagierte er sofort: »Wenn ihr mir die Ringe bringt, traue ich euch heute noch.« Das war schnell organisiert. Und so trat das Brautpaar vor der Notunterkunft mit Wollpullover und Rettungsweste vor den Altar – gebaut aus Bierzeltgarnituren. Sie gaben sich das Ja-Wort. Angestoßen wurde mit Dosenbier und Sprite. Etwa 100 Helferinnen und Helfer sowie »Hochwasser-Obdachlose« standen Spalier, überreichten Blumen, die sie gerade erst von der Wiese gepflückt hatten.

Nichts dazugelernt?

Genau 20 Jahre später am 17. August 2022 stand die Porzellan-Hochzeit für Katrin und Carsten an. Und wo haben sie diesen Tag verbracht? Wieder in Pirna, wieder im Katastrophenschutz, diesmal beim Waldbrand in der Sächsischen Schweiz. Als Pfarrer Günzel

mit der jahrzehntealten Notfallseelsorger-Weste auftauchte, schwante es den beiden: Ihre Kinder hatten gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden aus dem Katastrophenschutz heimlich einen Blaulicht-Gottesdienst auf die Beine gestellt. Damit wollten sie den beiden gratulieren und Danke sagen. Katrin und Carsten erneuern ihren Treueschwur und besiegeln diesen mit einem Kuss vor Dutzenden Johannitern, mit denen sie teilweise schon seit Jahrzehnten bei Katastrophen helfen.

Anschließend wurde gemeinsam gefeiert, bevor der »Helfermodus« wieder aktiviert wurde. Für solches Engagement sind wir im Regionalverband mehr als dankbar.

Ja-Wort beim Hochwasser-Einsatz
im August 2002.



22. bis 23. Juni 2022 |

Bundestagung der Lacrima-Trauerzentren

Dresden | Im Pullman Hotel Dresden fand die diesjährige Bundestagung der Lacrima-Trauerzentren Deutschland statt. Fokus lag hier auch auf dem Austausch zwischen den einzelnen Standorten. Weiterhin wurde ein Workshop durch die Autorin Anja von Kampen gehalten.





30 Jahre
Nachhaltig. Regional.
Vielfältig.



30 Jahre
für eure Liebsten im
Einsatz



30 Jahre
Erste-Hilfe-Wissen
vermitteln



30 Jahre
Service bei euren
Fragen und Problemen



Der Regionalverband
Dresden der Johanniter-
Unfall-Hilfe e.V.
wurde 1992 gegründet.



30 Jahre
Menschen in
Notlagen helfen



30 Jahre
im Einsatz für die
Kleinsten



27. Juni 2022 | Gemeinsam mehr erreichen
Dresden | Unser Landesvorstand
Carsten Herde und unser Regionalvorstand
Denis Papperitz waren am 27. Juni zu
Gast beim Sommerfest der SPD-Fraktion
Sachsen. Ein guter Anlass, um mit zahl-
reichen Menschen aus Politik und Gesellschaft
ins Gespräch zu kommen. Thematisch
stand einiges an Haushalt oder das Brand-
schutz-, Rettungsdienst- und Katastrophen-
schutzgesetz.





»Im September 2022 fing ich als Pflegehelferin bei den Johannitern an, als Quereinsteigerin eine vollkommen neue Welt für mich. Viele Dinge sind mir durch den Kopf gegangen und haben mich beschäftigt – schaffe ich es, Angst vor Gerüchen zu überwinden, und wie komme ich gegebenenfalls mit dem Tod zurecht? Das tolle Team und auch die Dankbarkeit der Klienten nahmen mir die Zweifel. Jetzt bin ich seit vier Monaten dabei und kann mir momentan nichts anderes vorstellen.«

Fanny Schuster, Pflegehelferin

3. Juli 2022 | Support beim SZ-Fahrradfest

Dresden | Auch in diesem Jahr haben wir mit 61 Helferinnen und Helfer unseres Katastrophenschutzes und mit Unterstützung der Johanniter aus Meißen/Mittelsachsen und dem Erzgebirge das SZ-Fahrradfest abgesichert. Bei über 5000 Teilnehmenden sind wir froh, dass es nur zu 27 Behandlungen und zwei Transporten gekommen ist. Unsere Ehrenamtlichen waren an zwei Unfallhilfsstellen und auf den Straßen mit Rettungs- und Krankentransportwagen sowie Motorrädern unterwegs. Das DRK Freital hat uns mit zwei Personen und Maschinen unterstützt. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfer und hoffen, dass alle Radfahrer*innen einen schönen Sonntag hatten!





25. Juli 2022 | Großbrand in der Sächsischen Schweiz

Sächsische Schweiz | Am 25. Juli begann für die Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz der zweite große Einsatz nach dem Aufbau von Geflüchtetenunterkünften im Frühjahr: Die Sächsische Schweiz brannte.

Was zunächst als Absicherung der Feuerwehren im Einsatz begann, entwickelte sich zu einem sechs Wochen langen Einsatz, in dem unsere Ehrenamtlichen einen Bereitstellungsraum aufbauten und dort die Feuerwehren und andere Einsatzkräfte betreuten und teilweise sanitätsdienstlich versorgten. Viele Helferinnen und Helfer waren in 12-Stunden-Schichten tagtäglich im Einsatz. Wir haben großen Respekt vor diesem Engagement und sind sehr dankbar für unsere ehrenamtlichen Kräfte (siehe S. 17).



Vom pflegenden Angehörigen zum Pflege-Profi

Die Johanniter im Regionalverband Dresden bieten Pflegekurse für eine sichere und liebevolle Pflege zu Hause

In Deutschland leben aktuell etwa 17,5 Millionen Menschen über dem 60. Lebensjahr. Davon sind ca. 3,5 Millionen pflegebedürftig und benötigen familiäre, professionelle oder ehrenamtliche Unterstützung, um so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Die Pflege zu Hause gewinnt zudem mit Blick auf immer knapper werdende Plätze in Pflegeheimen und Pflegediensten durch Personalengpässe mehr an Bedeutung. Beim Eintritt der Pflegebedürftigkeit werden häufig die Aktivitäten der »jungen Alten« gefordert, aber auch weit jüngere Menschen entscheiden sich für die häusliche Pflege eines Angehörigen und damit für den familiären Zusammenhalt.

Der Wunsch, solange es möglich ist, selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu leben, ist für jeden nachvollziehbar und entlastet stationäre Pflegeeinrichtungen. Doch nicht jeder weiß, was das bedeutet und welche Verantwortung damit einhergeht. Um den pflegenden Angehörigen und anderen interessierten Personen ein sicheres Gefühl bei der Pflege eines geliebten Menschen zu geben, haben u. a. die Johanniter die Pflegekurse neu ins Leben gerufen. Sie dienen

ergänzend dazu, aktuelles Expertenwissen in die Familien zu geben. So können Teilnehmende frühzeitig Krisensituationen aufspüren und intervenieren, um damit voreiligen Heimunterbringungen vorzubeugen sowie die Gesundheit der Angehörigen und auch von ihnen selbst zu erhalten. »Niemand sollte sich heutzutage mit einem pflegebedürftigen Angehörigen allein gelassen fühlen«, meint auch Roy-Udo Kühmichel, Bereichsleiter Aus- und Fortbildung bei den Johannitern im Regionalverband Dresden. »Mit unseren Kursen fördern wir den Aufbau eines eigenen Netzwerkes und geben ein umfassendes Unterstützungsangebot in vielen Themenbereichen für die Betroffenen.«

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist mit der personellen und sachlichen Ausstattung in Dresden in der Lage, ganzjährig Pflegekurse anzubieten und den aktuellen Bedarf in einer großen Themenvielfalt flexibel zu bedienen. Mit der Arbeit im ambulanten Pflegebereich, der Betreuung durch ein modernes Hausnotrufsystem bis hin zur ambulanten Hospizarbeit wachsen die Erfahrungen ständig und können in die Pflegekurse einfließen. Damit alle Betroffenen mit der neuen Situation zurechtkommen, benötigen Angehörige Pflegewissen und den Erfahrungsaustausch mit Pflegeexperten sowie anderen pflegenden Angehörigen. Darüber hinaus sollten sie auch Entlastungsmöglichkeiten kennenlernen, um selbst gesund zu bleiben und die eigene Lebensqualität zu bewahren. Dazu kommen versicherungsrechtliche Fragestellungen über

17. August 2022 | Blaulichtgottesdienst 20 Jahre nach der Flut Dresden/Sachsen | Vor 20 Jahren ereignete sich mit dem Jahrhunderthochwasser eine der schlimmsten Katastrophen, die Sachsen jemals erlebt hat. Die Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes Carsten und Katrin waren damit beschäftigt, Menschen zu evakuieren und in einer Notunterkunft auf dem Sonnenstein unterzubringen. Eigentlich wollten sie an dem Tag in Weesenstein heiraten, aber da es diesen Ort besonders getroffen hat, fiel die Hochzeit wortwörtlich ins Wasser. So kam es, dass die beiden sich von Pfarrer Günzel im Beisein von Helfer*innen und Evakuierten das Ja-Wort vor der Notunterkunft gaben. Am 17. September 2022 waren die

beiden bereits 24 Tage mit ihren Kolleginnen und Kollegen wieder im Einsatz beim größten Waldbrand in der Geschichte der Sächsischen Schweiz. Im Rahmen eines Blaulichtgottesdienstes überraschte sie Pfarrer Günzel, um den beiden zu 20 Jahren glücklicher Ehe zu gratulieren. Wir verneigen uns vor den beiden für so viel Engagement und wünschen ihnen auch weiterhin viel Glück in der Ehe und viel Spaß im Bevölkerungsschutz der Johanniter (siehe S. 27).



Pflegegrade, Leistungsansprüche und was möglich ist, wenn man selbst mal in den Urlaub fahren möchte oder aus anderen Gründen verhindert ist. Je nach Situation und Krankheitsverlauf müsse auch der Einsatz von Hilfsmitteln erlernt werden.

Die Kurse werden von den Krankenkassen des Pflegebedürftigen oder des Angehörigen nach vorheriger Anmeldung finanziert. Es ist egal, ob man direkt oder indirekt pflegt! Somit werden auch Enkelkinder berücksichtigt, welche beispielsweise Opa bei der Pflege von Oma unterstützen. Durch die Förderung der Krankenkassen entsteht für niemanden eine finanzielle Belastung. Geschult wird zu unterschiedlichen Inhalten in sechs Abendterminen oder als Kompaktkurs Freitag bis Sonntag. Die Abendtermine dauern jeweils drei Stunden und finden ganzjährig dienstags sowie donnerstags zwischen 17:00 und 20:30 Uhr in den Räumen des Johanniter-Bildungszentrums auf der Neundorfer Str. 1 in Dresden-Leuben statt. Der Kompaktkurs startet freitags (16:00–20:30 Uhr) und wird samstags sowie sonntags von 08:00 bis 16:00 Uhr fortgeführt. Kurse im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge werden nach Bedarf in der Dienststelle AKKON auf der Zschiererener Straße 5 in Heidenau angeboten.



**Über die Arbeit
in der Pflege**

Auch die richtigen Techniken für zu Hause werden bei den Pflegekursen thematisiert und geübt.

Inhalte des Kurses:

- Grundkenntnisse der Pflege zu Hause (Körperpflege, Ernährung, Bewegung)
- Entscheidungshilfen, wie Pflege zu Hause organisiert werden kann
- Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Grundkenntnisse über typische Krankheitsbilder
- praktische Anleitung in der Pflege zu Hause
- aktivierende Pflege zum Erhalt der Selbstständigkeit
- Selbsthilfe, achtsamer Umgang mit sich selbst
- soziale Kontakte, Netzwerkaufbau
- moderierter Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen

Weiterhin bieten die Johanniter Spezialkurse zu den Krankheitsbildern Demenz, Morbus Parkinson und Schlaganfall an.

Die Anmeldung kann vorab per Telefon unter 0351 20914-60, per E-Mail unter bildungszentrum.dresden@johanniter.de oder online unter www.johanniter.de/pflegekurse-dresden erfolgen.



30. August 2022 | Pflegedienst erhält neue Räume

Dresden | Eröffnung der neuen Räumlichkeiten vom Pflegedienst Dresden Leubnitz-Neuostra. Erstklassige Pflege verdient erstklassige Räume! Diese haben unsere Mitarbeitenden im Pflegedienst Dresden Leubnitz-Neuostra auf der Spitzwegstraße 66.





DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



SICHERHEIT BEIM SPIEL!

Partner der Dresden Titans seit 2016

2. September 2022 | Grillfest von Jugendlichen für Jugendliche

Dresden | Unsere Johanniter-Jugend organisierte am 2. September ein Dankeschön-Grillen für ihre Jugendlichen und wurde dabei überrascht mit neuen Fahnen, die jetzt an unserer Dienststelle AKKON hängen.

4. September 2022 | Zuckertütenfest im Zoo

Dresden | Auch in diesem Jahr waren wir mit Unterstützung der Johanniter-Jugend beim Zuckertütenfest im Zoo Dresden. Wundenschminken, Basteln von Rettungswägen, ein Erste-Hilfe-Quiz und ein Krankentransportwagen des Katastrophenschutzes wartete auf die Standbesucher. Als Highlight durften wir wieder im Bühnenprogramm der Polizei mitspielen und die Johanniter-Jugend konnte ihr Wissen live auf der Bühne zeigen. Auch Jona und Joni sind mit dabei!





**10. September 2022 |
Weltpremiere unseres Erste-Hilfe-Songs**

Dresden/weltweit | Am 10. September,
zum Tag der Ersten Hilfe, haben wir ein
ganz besonderes Herzensprojekt an den
Start gebracht: ein eigener Erste-Hilfe-Song
im Rhythmus einer Herz-Lungen-Wieder-
belebung, geschrieben und gesungen von
der Band Stilbruch. Ihr könnt den Song jeder-
zeit hören und das Video schauen unter:
www.johanniter.de/helfersong (siehe S. 11)



Im Einsatz für vertriebene Menschen

Flüchtlingsarbeit im Regionalverband Dresden

Die Johanniter im Regionalverband Dresden waren auch 2022 durch den Ukrainekrieg wieder aktiv in die Flüchtlingshilfe eingebunden. »Wir sind bei der Betreuung von Notunterkünften wie Turnhallen und der Messe schon erprobt und haben unsere Erfahrungen aus dem Jahr 2015 in die Planung miteinbeziehen können. So konnten bereits erfahrene sowie neue Mitarbeiter*innen in kurzer Zeit akquiriert werden, welche sich in den Objekten um das Wohlbefinden der uns anvertrauten Personen kümmern konnten. Zudem setzten wir erfahrenes Leitungspersonal ein, welches bereits seit Jahren verschiedene Flüchtlings-einrichtungen errichtet und geleitet hat«, so Denis Papperitz zu Beginn der Aktivitäten im März 2022.

Die Hilfe unseres Verbandes war auch im Jahr 2022 vielseitig. Am 7. März starteten die Johanniter des Regionalverbands Dresden beispielsweise in Richtung Breslau (Republik Polen). Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend aus dem Ehrenamt, verlegten eine Notunterkunft – den Betreuungsplatz 200 (BtP200) – nach Breslau und bauten diesen vor Ort mit auf. Zwei LKWs und drei Transporter brachten u. a. 200 Feldbetten, die zum Teil in Turnhallen aufgebaut wurden. Außerdem übergaben wir Bettzeug und Handtücher, sechs Zelte mit jeweils 25 Quadratmetern, eine Heizung, Stromaggregate,

Beleuchtung und Sitzgarnituren. Beim Beladen der LKWs und Transporter war auch der ehemalige sächsische Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner anwesend. Im Gespräch mit den Johannitern informierte er sich ausführlich über die Aktion und lobte das Engagement der Helferinnen und Helfer.

Weiterhin betreuten wir von Mitte März bis Anfang August 2022 bis zu 1100 Flüchtlinge in der Messe Dresden. Hier war auch das Ankunftszentrum der Stadt untergebracht, welches wir mit unterstützen konnten. Im Fokus unserer Arbeit lag jedoch die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge. Darüber hinaus waren die Johanniter für zwei Verpflegungspunkte und sechs Turnhallen mit 750 weiteren Plätzen verantwortlich.



16. September 2022 | Mit dem Ministerpräsidenten auf der Festung Königstein

Königstein | Auf Einladung von Michael Kretschmer waren rund 25 Helferinnen und Helfer der Johanniter Dresden neben vielen anderen Hilfskräften auf die Festung Königstein eingeladen. Der Dank galt dem Einsatz beim Waldbrand in der Sächsische Schweiz, bei dem über 6000 Einsatzstunden allein durch unseren Regionalverband geleistet wurden. Stellvertretend für unsere Einsatzkräfte wurde Udo Hornhauer die Waldbrandmedaille überreicht. Alle, die beim Waldbrandgeschehen Hilfe geleistet haben, bekommen diese Anerkennung nachgereicht.

23. September 2022 | Wiederbelebungs-Flashmob in der Dresdner City

Dresden | Zur Woche der Wiederbelebung fand ein Flashmob vor der Altmarkt-Galerie statt, an welchem wir uns beteiligt haben. Eine Vielzahl von Menschen haben an Übungspuppen demonstriert, wie eine Herz-Rhythmus-Massage funktioniert.



Unermüdlich im Einsatz für die uns anvertrauten Menschen: Wie auch bereits 2014/15 bedanken wir uns für das hohe Engagement unserer Helfer*innen im Ehren- und Hauptamt.

Die Dienststelle AKKON in Heidenau konnte sich als bundesweiter Logistik-Hub etablieren. Täglich wurden hier Waren für den Weitertransport in Richtung Ukraine umgeschlagen. Ein weiteres Lager für regionale Zwecke wurde in Dresden-Gittersee betrieben. Der Logistik-Hub in Heidenau ist nach wie vor aktiv.

Nachdem die Messe Dresden als Ankunfts- und Abfahrtszentrum Anfang August geschlossen wurde, beauftragte uns die Stadt Dresden, **die Messe vom 8. November 2022 bis zum 13. Januar 2023** erneut als Unterbringungsmöglichkeit zu betreiben. In dieser Zeit konnten hier wieder bis zu 550 Personen Zuflucht finden.

Das ehemalige Hotel Prinz Eugen in Dresden-Laubegast wurde wieder als Unterbringungsmöglichkeit eröffnet und durch uns betrieben. Das Hotel hatten die Johanniter bereits 2015 bis September 2021 als Flüchtlingsunterkunft betreut.

**Dresden-Breslau und zurück:
So helfen Ehrenamtliche
ukrainischen Flüchtlingen**



11. Oktober 2022 | Annen-Medaille mal drei für Johanniter
Dresden | Wieder wurden drei Mitglieder der Johanniter-Familie in diesem Jahr mit der Annen-Medaille geehrt. Seit mehr als zwanzig Jahren schon zeichnet der Freistaat damit Menschen aus, die sich in überdurchschnittlicher Weise für das Gemeinwesen in Sachsen einsetzen, die mit ihrem Engagement andere Mitbürgerinnen und Mitbürger begeistern und inspirieren, ihnen helfen, sie unterstützen und fördern. Wir sind stolz auf unsere Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Trauerarbeit und Jugendarbeit.
»DANKE FÜR EUREN EINSATZ!«



»Mein Weg bei den Johannitern begann im Februar 2022 mit der Koordinierung des Personals der Corona-Test- und Impfzentren. Seit März 2022 war ich dann in der Flüchtlingshilfe eingesetzt, auch hier managte ich das gesamte Personal. Über diese beiden Stationen begann zum Ende des Jahres meine Tätigkeit in der Personalabteilung des Verbandes. Ich freue mich über diese Möglichkeit und bin stolz darauf, mit meiner Arbeit bei den Johannitern einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und die Menschen leisten zu können.«

Madlen Kempe, Mitarbeiterin Personal und Verwaltung Flüchtlingshilfe/Testzentrum



Foto: Toni Krezschmer

13. bis 15. Oktober 2022 | Viel Action auf der FLORIAN

Dresden | Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf der FLORIAN-Messe vertreten. Drei Tage lang konnten Besucherinnen und Besucher sich über unsere Rettungshunde, den Katastrophenschutz, die Motorradstaffel oder das Projekt »Gaffen tötet« informieren. Zudem konnte man beim Reanimationsrace zeigen, wie fit man beim Thema Wiederbelebung ist! Sehr haben wir uns über den Standbesuch von Staatssekretär Dr. Frank Pfeil gefreut, hier entstand ein reger Austausch.



Das war die FLORIAN 2022



Unsere Spendenprojekte im Regionalverband Dresden

Unsere Verbandsprojekte sind nur durch das starke Ehrenamt umsetzbar. Aber neben der personellen Unterstützung von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern benötigen wir finanzielle Unterstützung, um die Projekte aufrechterhalten zu können. Im Folgenden stellen wir die Projekte kurz vor.

Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima

Bei Lacrima unterstützen wir Kinder und Jugendliche sowie deren Familien im Trauerprozess. Dabei ist Lacrima keine Therapieform, sondern eine fundierte, nachhaltige Begleitung. In den Gruppenstunden erhält jedes Kind die Betreuung und Unterstützung, um seinen persönlichen Trauerweg zu finden. Nicht verarbeitete Trauer kann im Erwachsenenalter zu gesundheitlichen Problemen führen. Dem wollen wir mit der präventiven Arbeit bei Lacrima entgegenwirken.

Herzensretter

Mit dem Projekt Herzensretter wollen wir alle Kinder und Jugendlichen in den wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen wie beispielsweise stabile Seitenlage und Reanimation fit machen. Viele Erwachsene haben Angst, in Notfallsituationen zu helfen und etwas falsch zu machen. Dieser Angst wollen wir durch regelmäßige Schulungen bereits im schulpflichtigen Alter entgegenwirken. Durch einen niedrigschwelligen, altersgerechten und progressiven Ansatz werden Kinder und Jugendliche jährlich weitergebildet, ohne dass Langeweile aufkommt.

**Leben retten macht Schule –
die Herzensretter**



Ersthelfer von morgen

Wo Erwachsene noch überlegen, sind Kinder meist längst mittendrin. Sie gehen unbefangen auch mit unbekanntem Situationen um. Und Kinder helfen gerne! Diese natürliche Hilfsbereitschaft nutzen wir seit vielen Jahren erfolgreich in unserem Angebot »Ersthelfer von morgen«. Darüber werden Kindern im Kindergarten, in der Grundschule oder der Jugendgruppe ganz spielerisch die Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt.

5. bis 6. November 2022 | Erste Hilfe auf der SPIELRAUM

Dresden | Wir haben uns sehr gefreut, dass wir 2022 wieder Kinder und Jugendliche auf der Spielraum-Messe an die Erste Hilfe heranführen konnten. Es war großartig und die Johanniter-Jugend hat den Stand fast allein gemanagt.

Foto: Frank Grätz





Foto: Tobias Ritz

Johanniter-Jugend

In der Johanniter-Jugend werden Kinder und Jugendliche angeleitet, sich und ihre Ideen aktiv einzubringen, Freizeit sinnvoll zu gestalten, Mitmenschen zu helfen und Verantwortung zu übernehmen. Genau das wird auch im Schulsanitätsdienst gelebt. Hier übernehmen Schülerinnen und Schüler Verantwortung für ihre Mitschüler. Sie helfen, wo es nötig ist und können in Notsituationen qualifiziert Erste Hilfe leisten. Unsere Johanniter-Jugend leistet wichtige Jugendverbandsarbeit in den Schulen des Stadtgebietes. Es finden Aus- und Fortbildungen statt, hinzu kommt die Teilnahme an Wettkämpfen im Bereich Erste Hilfe.



Die Johanniter-Jugend

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Der plötzliche Tod oder die schwere Verletzung eines Menschen sind für Angehörige, Beteiligte, aber auch Einsatzkräfte eine enorme Belastung. Um zu helfen, gibt es seit Anfang 2020 die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) des Johanniter-Regionalverbands Dresden. Das PSNV-Team unterstützt Betroffene im Raum Dresden und der Sächsischen Schweiz besonders in den ersten Stunden mit Beistand und Rat. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams helfen den Menschen, indem sie einfach für sie da sind, aber auch Hinweise geben, die nächsten Schritte planen oder weitere Unterstützung organisieren.

22. November 2022 |

Feiern für den guten Zweck!

Dresden | Kobalt-Club-Inhaber Clemens Lutz spendete gemeinsam mit seinen Gästen 5.000,00 € aus der Tischversteigerung von 2022 an unser Kindertrauerzentrum Lacrima. Die Spende wird in die Ausbildung neuer Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter und in ein dauerhaftes tiertherapeutisches Angebot mit Therapie-Hunden investiert.



Rettungshundestaffel

Wenn Personen in unübersichtlichen Gebieten oder eingestürzten Gebäuden vermisst werden, muss schnell reagiert werden. Rettungshunde sind trotz moderner Technik der Hilfsorganisationen unersetzliche Helfer bei der Suche von in Not geratenen Menschen. Vor allem dank ihres Geruchssinns können die Vierbeiner selbst bei schlechten Wetterverhältnissen zuverlässig Witterung aufnehmen und somit Vermisste finden. Unsere ehrenamtliche Rettungshundestaffel ist rund um die Uhr abrufbereit und wird zu Ereignissen in ganz Sachsen angefordert, meistens wegen dementer Seniorinnen und Senioren. Zum Einsatzspektrum der Spürnasen gehört aber auch die Suche nach suizidgefährdeten Personen oder vermissten Kindern. Der wiederkehrende erfolgreiche Einsatz von Rettungshunden zeigt: Sie können Menschenleben retten.

Wir helfen Menschen in Notlagen: Die Hundestaffel der Johanniter im Regionalverband Dresden



Foto: Anne Kaiser



Foto: Anne Kaiser

Bevölkerungsschutz

Der Begriff Bevölkerungsschutz umfasst alle Einrichtungen und Maßnahmen des Katastrophen- und Zivilschutzes. Katastrophenschutz bezeichnet dabei den Schutz von Menschen, Sachgütern und der Umwelt vor dem Eintritt und den Folgen einer Katastrophe. Der 1. Einsatzzug des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist am Standort AKKON Heidenau ansässig und kommt zum Beispiel bei großen Katastrophen wie Hochwasser, Waldbrand oder bei einem flächendeckenden Stromausfall zum Einsatz. Der Bevölkerungsschutz des RV Dresden besteht neben dem 1. Einsatzzug aus der 24. Medical Task Force, Motorradstaffel, Rettungshundestaffel, Krisenintervention (PSNV) sowie dem Betreuungsplatz 200.

24. November 2022 | Weitere Hilfe für Lacrima

Dresden | Danke an die ATBAS GmbH & Co. KG für die tolle Unterstützung unseres Kinder- und Jugendtrauerzentrums Lacrima. Nur durch gesellschaftliche Unterstützung wie diese können wir unsere wichtige Arbeit ausbauen und fortsetzen, da präventive Trauerarbeit noch nicht auf ausreichend Fördermöglichkeiten zurückgreifen kann. Da halfen die 5.500 € sehr. Während eines Rundgangs konnten wir miteinander ins Gespräch kommen und über unsere Arbeit berichten.



Ambulanter Hospizdienst

Die ambulante Hospizarbeit der Johanniter unterstützt Schwerkranke und Sterbende in häuslicher Umgebung. Im Mittelpunkt stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen und deren Familien. Hospizarbeit bedeutet für uns: zu Hause – im familiären Umfeld – Raum schaffen für Schwerkranke und sterbende Menschen. Schwere, unheilbare Erkrankungen sind Lebenssituationen, die alles Bisherige verändern. Sie sind geprägt von Fragen, Zweifeln, Ängsten und von Hoffnungslosigkeit. Betroffene und deren Angehörige benötigen Unterstützung in dieser schwierigen Situation und Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen.

Motorradstaffel



Foto: Anne Kaiser

Seit 2005 patrouilliert auf den Bundesautobahnen A4, A13, A14 und A17 im Gebiet Dresden und Sächsische Schweiz die Johanniter-Stauhelfer-Motorradstaffel. Die ehrenamtlichen Rettungssanitäterinnen und -sanitäter sowie Rettungsassistentinnen und -assistenten sind von April bis Oktober mit ihren Motorrädern im Einsatz, um im Notfall schnell Erste Hilfe zu leisten. In Zusammenarbeit mit der Polizei warnen sie vor Staus oder haben für staugestresste Kinder kleine Trostspender im Gepäck.

Retten auf zwei Rädern:
Die Motorradstaffel der Johanniter
im Regionalverband Dresden



Sie möchten spenden?

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Dresden
Stichwort: RV Dresden + »Projekt«; IBAN: DE84 3702 0500 0004 3318 04
Bank für Sozialwirtschaft BIC: BFSWDE33XXX
Alle Spendenprojekte finden Sie auch online unter
www.johanniter.de/dresden-spenden



28. November 2022 | Unterstützung mal ganz anders!

Dresden | Die ABG Marketing GmbH unterstützt unser Trauerzentrum Lacrima mittlerweile seit drei Jahren. Wir durften uns bereits mehrfach über finanzielle Hilfe freuen und im letzten Jahr erarbeiteten wir im Rahmen der Kooperation gemeinsam ein neues Kommunikationskonzept. Toll, dass wir hier auf das Know-how von Profis zurückgreifen konnten! Durch noch passgenauere Kommunikation möchten wir gern weitere Unterstützer finden und auf das wichtige Thema der präventiven Trauerarbeit aufmerksam machen.



Was passiert mit meiner Unterstützung?

Im Jahr 2022 haben wir wieder eine Vielzahl an Spenden sowie Fördergelder für die sozialen Projekte im Regionalverband erhalten. Dafür danken wir von ganzem Herzen! Nur durch gesellschaftliche Unterstützung können unser Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima, die Rettungshundestaffel oder unser Ambulanter Hospizdienst ihre wichtige Arbeit fortsetzen. Was hat Ihre Spende im vergangenen Jahr genau bewirkt? Ein kurzer Auszug.



Foto: Sophie Koch

PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung)

Das ehrenamtliche Team der Krisenintervention unterstützt Menschen in den ersten Stunden einer außergewöhnlichen Belastung. Das kann der plötzliche Tod einer nahestehenden Person oder die schwere Verletzung eines Kollegen sein. Für alle Eventualitäten die so ein Einsatz mit sich bringt, sind die Helferinnen und Helfer mit Rettungsrucksäcken ausgestattet. Die Ausstattung muss nach Einsätzen immer wieder aufgefüllt und aktuell gehalten werden. Das sind neben Erste-Hilfe-Materialien auch Taschentücher, Kerzen, Hygieneartikel oder Kuschelteddys. Im vergangenen Jahr konnten unter anderem mithilfe von Spenden zehn Notfallrucksäcke samt Inhalt angeschafft und den Ehrenamtlichen für die Einsätze zur Verfügung gestellt werden.



2. Dezember 2022 |

Nikolausfest bei Vorwerk Podemus

Dresden | Wir waren zu Gast beim Nikolausfest von unserem Partner Vorwerk Podemus.

Wir freuten uns einmal wieder über die tolle Unterstützung für unser Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima. In allen Märkten stehen die Spendenhäuschen des Projektes und am 2. Dezember floss auch jeder Glühwein in unser Spendenschwein. Insgesamt kamen über 6.000 € zusammen.

Motorradstaffel

In den Ferien sind die Autobahnen rund um Dresden und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge oftmals Stautfallen. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Motorradstaffel sind dann unterwegs, um im Notfall als sogenannte First Responder (sinngemäß die ersten am Einsatzort) Erste Hilfe zu leisten. Durch die wendigen Maschinen treffen sie schnell am Unfallort ein. Im vergangenen Jahr konnte eine dritte Maschine angeschafft werden, da jeweils immer zwei Motorräder gleichzeitig auf der Straße aktiv sein müssen. Damit ist die Motorradstaffel, beispielsweise bei Wartungen einer Maschine, fortan flexibel. Mit Spendengeldern konnte darüber hinaus neue Einsatzkleidung für die Ehrenamtlichen sowie Funktechnik gekauft werden.



Foto: Anne Kaiser



Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima

Der Tod eines geliebten Menschen ist für Kinder ein unglaublicher Schicksalsschlag. Bei Lacrima werden Kinder und Jugendliche nach einem Trauerfall von ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern betreut. In verschiedenen, thematisch abgestimmten Räumen finden die Gruppenstunden statt. Es gibt einen Ruheraum, einen Bewegungsraum sowie einen Kreativraum. Seit 2018 findet die Trauerbegleitung in den Räumen der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Dresden statt. Aufgrund der hohen Nachfrage und einer besseren Erreichbarkeit wurde im letzten Jahr eine Lacrima-Außenstelle im Dresdner Stadtzentrum errichtet. Mit viel Engagement, unter anderem von der Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung, konnte die Ausstattung der Räumlichkeiten letztlich umgesetzt werden. Neben der Ausstattung sind es vor allem Material für die Trauerstunden, gemeinsame Kreativprojekte sowie Weiterbildungen für unser Ehrenamt, wofür Spenden benötigt wurden.



5. Dezember 2022 |

Kunstprojekte dank Commerzbank-Stiftung möglich

Dresden | Dank einer großzügigen Unterstützung der Commerzbank-Stiftung in Höhe von 5.000 €, konnten wir 2022 mehrere Kunstprojekte mit den Kids der Lacrima Kinder- und Jugendtrauerzentren umsetzen. Eines davon war ein Graffiti-Projekt, bei welchem die Kinder in den Trauergruppen ihre Gefühle auf eine Großfläche »sprayen« konnten. Das Projekt wurde angeleitet und betreut durch den bekannten Dresdner Graffiti-Künstler Sebastian Girbig aka »Slider«.



Foto: Martin Storch

Bevölkerungsschutz

Unser Bevölkerungsschutz stand im Jahr 2022 wieder vor besonderen Herausforderungen. Als im März viele Menschen vor dem Krieg in der Ukraine flüchten mussten, waren die Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes im Dauereinsatz. Insgesamt mussten mit der Messe Dresden als Ankerzentrum sieben Notunterkünfte sowie zwei Verpflegungspunkte aufgebaut und betreut werden. Ein Team hat den kompletten Betreuungsplatz 200 – unter anderem Zelte und Feldbetten – ins polnische Breslau verlegt und dort beim Aufbau einer Notunterkunft für Flüchtlinge geholfen. Mit Spenden an den Bevölkerungsschutz konnten sechs neue Zelte, Feldbetten, Decken und Stromerzeuger gekauft werden, um auf neue Großschadenslagen bestmöglich reagieren zu können.



Dresden-Breslau und zurück: So helfen Ehrenamtliche ukrainischen Flüchtlingen

11. Dezember 2022 | Frieden beginnt mit dir

Dresden | Die Johanniter-Jugend hat das Friedenslicht aus Bethlehem in Dresden in Empfang genommen. Die Friedenslichtaktion stand unter dem Motto: »Frieden beginnt mit Dir«. Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen und sich daran beteiligen. Das Friedenslicht wird seit 1986 durch den Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände verteilt. Seit 1994 auch an »alle Menschen guten Willens« in Deutschland. Im Rahmen des Gottesdienstes in der Trinitatiskirche fand auch ein durch die Jugend organisierter Weihnachtsmarkt statt.



Wir sagen DANKE

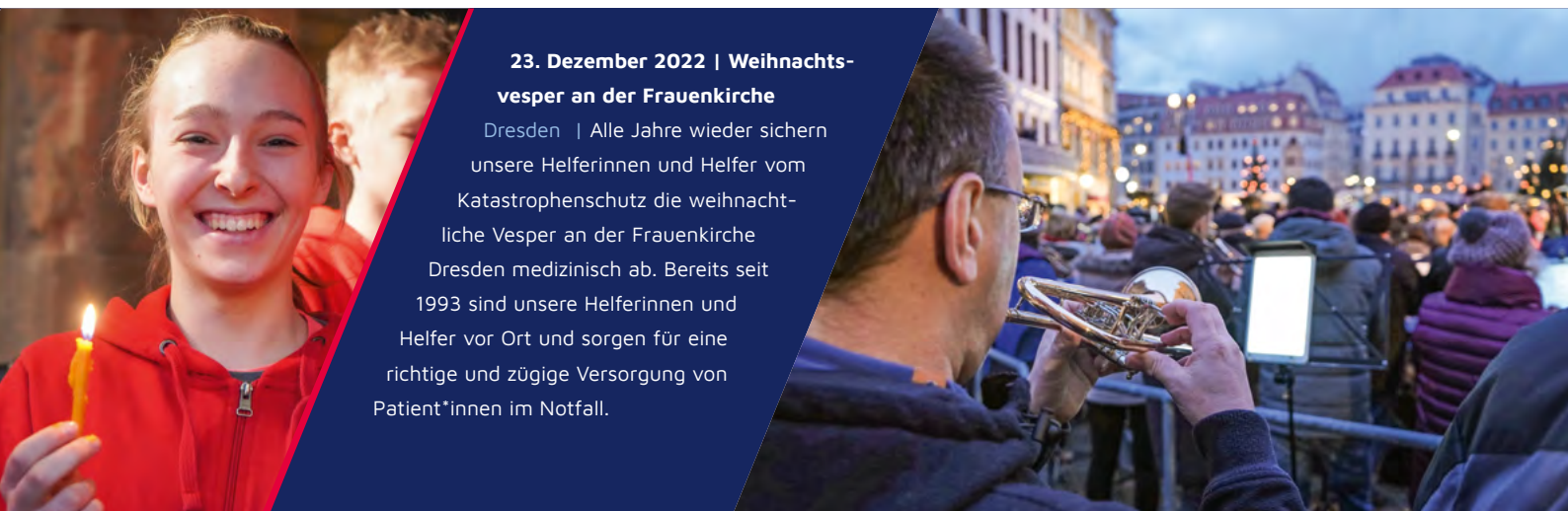
Aus tiefstem Herzen DANKEN wir allen Spender*innen und Unterstützer*innen, die uns in diesem Jahr mit Sach- oder Geldspenden geholfen haben. Dank dieser Hilfe konnten und können wir die ehrenamtlichen Verbandsprojekte aufrechterhalten und ausbauen. Wir werden uns auch weiterhin voller Tatendrang für bedürftige Menschen in der Region einsetzen. Dass wir das können, verdanken wir auch EURER und IHRER Großzügigkeit. DANKE!

Unterstützer und Förderer:

ABG Consulting GmbH/ABG Marketing GmbH/Agentur Seidel GmbH/Alexander Richter Installateur- und Heizungsbauer/Allianz Generalvertretung Moritzburg Ines Hertzsch/Anette Maro/Architekten- und Ingenieurbüro Zipp+Pöschl/ATBAS GmbH/Aktion Deutschland Hilft e.V./al dente group GmbH & Co. KG Cateringservice & Eventmanagement/Apotheke Dohna/Automot Transportmittelhandels-gesellschaft mbH Heidenau/Bauinstandsetzung Sebnitz GmbH/Blackfire Medien GmbH/Charlottes Enkel Café/Commerzbank-Stiftung/ Columbus Dresden GmbH/Creditreform Dresden Aumüller KG/Deutsche Bank AG, Dresden/Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland/Die Canapé-manufaktur/IDAS Infrared GmbH/Dr. Quendt GmbH & Co. KG/Dresden Monarchs/Dresden Titans/Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH/Eberhard-Rommel-Stiftung/Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasium/Enesty GmbH/Enloc Energy GmbH/Ergo Beratung und Vertrieb Cornelia Sprenger/Eurobaustoff/EuV Immobilien/E.INFRA GmbH/Fließen-Ehrlich GmbH/Freundeskreis Round Table Dresden e.V./FP Bau Meisterbetrieb Georg Friebel/ Glaser & Neumann GmbH/Global Giving/Heinrich Schmid

GmbH & Co. KG/Holzindustrie Dresden GmbH/ Hort der 95. Grundschule »Caroline Neuber«/Hotel Pullmann Dresden Newa/Johanniter-Orden, Sächsische Genossenschaft/Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Sachsen/Jurke Engineering/Kindergartenverein Wilsdruff e.V./Komplex Umweltservice GmbH/Krokodilhaus cartoonservice und werbung GmbH/Ladies' Circle 71 Dresden/Malerei & Werbung Werker/Marko Ehrlich Fahrbahnmarkierung/MEDIA Logistik GmbH | Post Modern/MLTS GmbH/Mobilfunk Kalt-ofen GmbH/Moser Bau GmbH/Nächstenliebe & Stricken e.V. Dresden/Nexony GmbH/Ö GRAFIK agentur für marketing und design/Ökowert Projektbau GmbH/ Ortsamt Dresden Altstadt/Ortsamt Dresden Leuben/Ostsächsische Sparkasse Dresden/Pirnaer Möbelhandel GmbH/Physiotherapie Becker/Praxis Dr. Andreas Lenk/Privatbrauerei Schmees-Besgen GmbH/R. Winter & Co. GmbH/Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung/REWE City am Schauspielgarten & REWE Friedrichstadt, Stefan Lamke oHG/Round Table 204 Dresden/Rotary Hilfe Dresden e. V./Sebastian »Slider« Girbig/Scherer Sportwagen GmbH und Co. KG/Sixt SE/Sparkasse Meißen/SPINNER GmbH/Stemke GmbH Kunststoff & Form/Steudel & Steudel OHG/SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe/Infineon Dresden /Sternschnuppe-Sachsen e.V./Thalia Bücher GmbH/Tilo's Bartstube, Tilo Weidig/Thomas Heavy Metal Bikes GmbH/Thomas Sportwagen GmbH/Transgourmet Deutschland GmbH & Co. KG/TSS Forstplanung/ uhlisport GmbH/Verein des Rotary Clubs Pirna/Vonovia/Vorwerk PODEMUS/Ventura Investment GmbH/Volksbank Dresden-Bautzen eG/XGLOO GmbH & Co. KG/Zahnarztpraxis René Reichelt

Weiterhin danken wir unseren **Fördermitgliedern** und den vielen **privaten Spender*innen und Unterstützer*innen**.



23. Dezember 2022 | Weihnachts- vesper an der Frauenkirche

Dresden | Alle Jahre wieder sichern unsere Helferinnen und Helfer vom Katastrophenschutz die weihnachtliche Vesper an der Frauenkirche Dresden medizinisch ab. Bereits seit 1993 sind unsere Helferinnen und Helfer vor Ort und sorgen für eine richtige und zügige Versorgung von Patient*innen im Notfall.



Foto: Anne Kaiser

»Ich bin bereits seit dem 1. September 2001 bei den Johannitern im Fahrdienst tätig und mir gefällt meine Arbeit sehr. Toll finde ich, dass kein Tag dem anderen gleicht und ich mit meiner Tätigkeit anderen Menschen helfe, ihren Alltag zu erleichtern.«

Axel Dude, Mitarbeiter Fahrdienst

Kinder im Jägerpark weihnacht

Weihnachten sollen
alle Kinderaugen leuchten!

Dafür sorgt die Kinderweihnacht im Dresdner Jägerpark:
basteln, spielen, Zuckerwatte naschen, eine unbeschwerte Zeit verbringen.
Am 16.12.2023 feiern wir mit Dresdner Kindern und ihren Eltern
von 14 bis 18 Uhr die 6. Kinderweihnacht im Jägerpark.

Wir danken von Herzen allen unterstützenden Partnerinnen und Partnern
der Kinderweihnacht, die das kostenlose Fest jedes Jahr aufs Neue ermöglichen
und freuen uns auf die gemeinsame Kinderweihnacht 2023!

KINDERWEIHNACHT DRESDEN E.V.

Jägerpark 12 · 01099 Dresden
info@kinderweihnacht-dresden.de
www.kinderweihnacht-dresden.de



Statistiken 2022

Regionalverband Dresden

Rettungsdienst

Rettungswachen	1
Notarzteeinsatzfahrzeug	1 (+1 Reserve)
Rettungswagen	3 (+1 Reserve)
Krankentransportwagen	2 (+1 Reserve)
Einsätze Notfallrettung	7 259
Einsätze Krankentransport	3 775

Sanitätsdienst/Bevölkerungsschutz

Einheiten	3
Einsatzkräfte	176
Motorradstaffel	1
Rettungshundestaffel	1
Sanitätsdienste	163
Einsätze	115
Helferstunden, im Ehrenamt	28 287

Corona-Testzentren/Impfaktivitäten

Testzentren gesamt	4
Testzentren aktuell offen	2
Mobile Testteams	1
Mobile Impfteams	2

Rettungshundestaffel

Einsatzkräfte	14
Helferstunden	4 382
Anzahl Hunde	12
davon geprüft	5
Alarmierungen	38
Einsatz-Fahrzeug	1

Soziale Dienste

Hausnotruf (Teilnehmer)	2 649 (Stand 02.01.2023)
Sozialstationen (Ambulante Pflege)	6
Betreutes Wohnen	2
Tagespflege	1
Ambulanter Hospizdienst	1
Besuchsdienst für Senioren	1
Pflegeberater*innen	0

Wir pflegen im Verband

649 Menschen in der Versorgung und
49 Menschen in der abgeschlossenen Begleitung
(Ambulanter Hospizdienst)

Johanniter-Fahrdienst

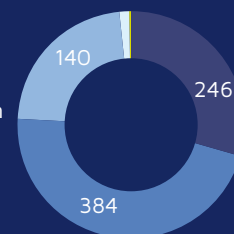
Kraftfahrzeuge zur Beförderung	34
Beförderte Menschen mit Behinderung	87 424
Krankenbeförderung	17 279
Schüler- und Kinderfahrten	263
Beförderungen gesamt	104 966

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Einsatzkräfte	24
Einsätze	37
Helferstunden, im Ehrenamt	2 900

Personalstruktur

- Ehrenamtliche Helfer:innen
- Hauptamtliche Mitarbeiter:innen
- Mitglieder Johanniter-Jugend
- FSJ: 11
- BFD: 2



Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kindertageseinrichtungen	9
Betreute Kinder	777
Kindertrauerzentrum »Lacrima«	2
Betreute Kinder	22
Betreute Jugendliche	9
Betreute Junge Erwachsene	7
Trauerbegleiter (ea)	24
Schulsanitätsdienste	14
Schulsanitäter*innen	168
Jugendgruppen	5
Johanniter-Jugend in den Jugendgruppen	85
Mitglieder Johanniter-Jugend	145

Öffentlichkeitsarbeit/Events

Messen	8
Infoveranstaltungen/Events	14
Kinder-/Jugendevents	4
Presse-, Medienveröffentlichungen (inkl. Funk, Fernsehen, Print)	168
Follower Instagram	1955
Beiträge Instagram	186
Follower Facebook	3 205
Beiträge Facebook	161

Fundraising

Fördermitglieder	3 760
Infoveranstaltungen/Events	2
Digitale Veranstaltungsformate/ Sonderaktionen (digitaler Spendenlauf)	1
Standorte Spendenhäuser	56

Erste-Hilfe-Ausbildung (Anzahl Teilnehmer*innen)

Erste-Hilfe-Schulungen (in Betrieben und privat)	8902
(in Kursen)	630
Erste Hilfe an Schulen/Herzensretter	687
(in Kursen)	40
Notfalltrainings (Pflegeeinrichtungen, Praxen, Kliniken)	807
(in Kursen)	70
Erste Hilfe (in schulischen Einrichtungen und Kitas)	1719
(in Kursen)	120
Erste Hilfe am Kind	316
(in Kursen)	23
Erste-Hilfe-Fresh-ups	265
(in Kursen)	21
Erste-Hilfe-Fresh-ups – eLearning	189
(in Kursen)	13
Ersthelfer von morgen	1530
(in Kursen)	113
Outdoor-Erste-Hilfe	31
(in Kursen)	4
Brandschutz-Schulungen	236
(in Kursen)	23
Pflegekurse für Angehörige	63
(in Kursen)	7
Nachbarschaftshelfer	154
(in Kursen)	22
Psychologisches Notfallmanagement + Deeskalation	69
(in Kursen)	7
UPS Road-Code	1249
(in Kursen)	21
Erste Hilfe Fresh Up's – eLearning	169
(in Kursen)	630

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftsstelle Johanniter Regionalverband Dresden

(Stand Februar 2023)



Denis Papperitz
Regionalvorstand (ha)



Dr. Eric Aichinger
Regionalvorstand (ea)



Nicole Torma
Bereichsleiterin
Rettungsdienst/
Verwaltung



Danilo Schulz
Bereichsleiter Kommunika-
tion/Fundraising/
Öffentlichkeitsarbeit



Susanne
Hentschel
Bereichsleiterin
Soziale Dienste



Maria Vater
Bereichsleiterin
Gebäudeverwaltung/
stellv. Bereichsleiterin
Soziale Dienste



Alexander
Lang-Berger
Bereichsleiter Fahr-
dienst/Notrufdienst/
Flüchtlingshilfe



Roy-Udo Heim
Bereichsleiter Bildung



Anja Kuhnert
Bereichsleiterin
Kindertagesstätten



Richard Preuß
Bereichsleiter
Rettungsdienst



Christian Gaudig
Bereichsleiter
Bevölkerungsschutz



Stephan Kays
Sachgebietsleiter
Notfall- und Katas-
trophenpsychologie



Robert Dietsche
Kordinator Lacrima



Viola Steinwitz
Teamleiterin Personal



Eliesa Krykalla
Sachbearbeiterin
Personal



Anja Matzel
Sachbearbeiterin
Personal



Josephine Bast
Sachbearbeiterin
Personal



Madlen Kempe
Mitarbeiterin Personal/
Verwaltung Flüchtlings-
hilfe & Testzentrum



Judith Varga
Sachbearbeiterin
Marketing/Veranstal-
tungsplanung



Florian
Wunderlich
Sachbearbeiter
Fundraising



Sylke Braun
Sachbearbeiterin
Kindertagesstätten



Katrin Hermann
Sachbearbeiterin Ver-
waltung/Koordination
Testzentren



Cem Adigüzel
Sachbearbeiter
Verwaltung



Peggy Hübner
Sachbearbeiterin
Ausbildung



Manja Borutzki
Vorsitzende
Mitarbeitervertretung



Foto: Anne Kaiser



2023

Veranstaltungen*

Johanniter Regionalverband Dresden

31. März bis 2. April
Lacrima Beneflitz

6. bis 7. Mai
Freiluft Outdoor-
Festival Moritzburg

12. Mai
Gut (vor)gesorgt
Heidenau

14. Juni
Sicherer Schulweg
Dresden –
Junge Garde

30. Juni bis 2. Juli
Sparkassen
Landesjugendspiele
Dresden

1. Juli
Hoffest Podemus

27. August
Zuckertütenfest Zoo
Dresden

20. September
Praktikums- und
Lehrstellenbörse
Prohlis/Leuben
Dresden

21. September
Jobmesse Dresden

28. September
5 Jahre Lacrima
im Regionalverband
Dresden

12. bis 14. Oktober
FLORIAN - Fach-
messe für Feuerwehr,
Zivil- und Katastro-
phenschutz Dresden

27. Oktober
Gut (vor)gesorgt
Dresden

28. Oktober
Johannstädter
Praktikums- und
Lehrstellenbörse
Dresden

4. bis 5. November
SPIELRAUM
Dresden

*Änderungen vorbehalten.

Aus Liebe zum Leben

IMPRESSUM

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Dresden
Stephensonstraße 12 – 14, 01257 Dresden

Vertreten durch: Herrn Denis Papperitz,
hauptamtliches Mitglied im Regionalvorstand;
Herrn Dr. Eric Aichinger, ehrenamtliches Mitglied
im Regionalvorstand
Tel.: 0351 20914-0, Fax: 0351 20914-69
E-Mail: info.dresden@johanniter.de
www.johanniter.de/dresden

Bundesvorstand (Vorstand gem. § 26 BGB):
Jörg Lüssem, Thomas Mähnert, Christian Meyer-Landrut
Vereinsregister-Nr. 17661 B, Amtsgericht Charlottenburg
Zuständiges Finanzamt: Finanzamt für Körperschaften,
Bredtschneiderstr. 5, 14057 Berlin
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. § 27a
Umsatzsteuergesetz: DE 122124138

Texte: Denis Papperitz; Dr. Eric Aichinger;
Danilo Schulz; Sebastian Späthe; Florian Wunderlich
Titelfoto: Martin Storch
Alle nicht gekennzeichneten Fotos:
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Dresden,
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Landesverband Sachsen
Gestaltung: Ö GRAFIK agentur für marketing und design
Druck: Krokodilhaus Cartoonservice und Werbung GmbH



JOHANNITER